

**Deutsche Sparkassen  
Leasing AG & Co. KG  
Bad Homburg v. d. Höhe**

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über  
eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung  
begrenzter Sicherheit in Bezug auf die  
zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle  
Berichterstattung der Deutsche Sparkassen Leasing  
AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe,  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

## Anlagen

### **1            Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht für das Geschäftsjahr 2024/2025**

#### **Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

**VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG  
BEGRENZTER SICHERHEIT IN BEZUG AUF DEN ZUSAMMENGEFASSTEN GESONDERTEN  
NICHTFINANZIELLEN BERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/2025**

An die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe

**Auftrag**

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 340i Abs. 5 HGB i.V.m. § 315b Abs. 2 bis 4 und § 315c HGB der Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe, (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Deutsche Leasing“) einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie die Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die CSRD.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 in Übereinstimmung mit den §§ 340a Abs. 1a i.V.m. 289c bis 289e, 340i Abs. 5 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des zusammengefassten gesonderten Berichts sowie das Treffen von Annahmen und das Vornehmen von Schätzungen zu einzelnen Darstellungen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

**Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised): Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information

(ISAE 3000 (Revised)), entwickelt und verabschiedet vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit §§ 340a Abs. 1a i.V.m. 289c bis 289e, 340i Abs. 5 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Bei einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung hinreichender Sicherheit nach Art, Zeit und Inhalt weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir insbesondere folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Deutschen Leasing zu erlangen,
- eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Deutschen Leasing in der Berichtsperiode,
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der Angaben zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte, Sozialbelangen und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten,
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind,
- analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten und Tochterunternehmen gemeldet wurden sowie
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 der Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit §§ 340a Abs. 1a i.V.m. 289c bis 289e, 340i Abs. 5 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

## **Verwendungsbeschränkung sowie Hinweis zur Haftungsbeschränkung**

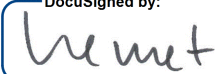
Dieser Vermerk ist ausschließlich für die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe, bestimmt und darf nicht ohne unsere vorherige Zustimmung an Dritte weitergegeben und auch nicht von Dritten verwendet werden. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage der mit der Gesellschaft geschlossenen Auftragsvereinbarung. Unsere Verantwortung besteht allein der Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe, gegenüber und unsere Haftung richtet sich nach der getroffenen Auftragsvereinbarung vom 14. August 2025 sowie den „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2024 (IDW-AAB) mit der Maßgabe, dass der in Ziffer 9 Abs. 2 IDW-AAB genannte Haftungshöchstbetrag von Mio. EUR 4 auf Mio. EUR 5 erhöht ist.

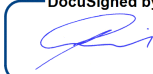
Frankfurt am Main, den 10. Dezember 2025

### **Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
F486A5F712D44AB...

Dr. Marijan Nemet  
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:  
  
00843D5568774B4...

Dr. Sascha Schmitz  
Wirtschaftsprüfer

# **Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht für das Geschäftsjahr 2024/25**



## Inhaltsverzeichnis

|     |                                                                                              |    |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1.  | Einführung                                                                                   | 6  |
| 1.1 | Gesetzliche Grundlagen                                                                       | 6  |
| 1.2 | Berichtszeitraum                                                                             | 6  |
| 1.3 | Nutzung von Rahmenwerken und Wesentlichkeit                                                  | 6  |
| 1.4 | Angaben zur Taxonomie-Verordnung                                                             | 8  |
| 1.5 | Freiwillige externe Prüfung                                                                  | 8  |
| 2.  | Geschäftsmodell                                                                              | 9  |
| 3.  | Nachhaltigkeitsmanagement in der Deutsche Leasing Gruppe                                     | 12 |
| 3.1 | Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele                                                           | 12 |
| 3.2 | Handlungsfelder des Nachhaltigkeits-Managements                                              | 15 |
| 3.3 | Organisatorische Verankerung und Einbindung des Vorstands                                    | 16 |
| 4.  | Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell | 18 |
| 5.  | Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagementprozess                                 | 26 |
| 6.  | Umweltbelange                                                                                | 28 |
| 7.  | Arbeitnehmerbelange                                                                          | 31 |
| 8.  | Sozialbelange                                                                                | 43 |
| 8.1 | Regionale Präsenz und Kommunikation mit Anspruchsgruppen                                     | 43 |

|      |                                                                                             |    |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 8.2  | Kunden- und Partnerzufriedenheit                                                            | 44 |
| 9.   | Achtung der Menschenrechte                                                                  | 47 |
| 10.  | Compliance einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung                          | 48 |
| 10.1 | Compliance-Management                                                                       | 48 |
| 10.2 | Compliance-Monitoring und -Kommunikation                                                    | 50 |
| 10.3 | Umgang mit Geschäftsansätzen und Verhaltenskodex                                            | 50 |
| 10.4 | Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie sonstigen strafbaren Handlungen | 52 |
| 10.5 | Datenschutz                                                                                 | 54 |

## Tabellenverzeichnis

|                                                                                                                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Tab. 1: Übersicht wirtschaftliche Eckdaten Deutsche Leasing Gruppe.....                                               | 11 |
| Tab. 2: Übersicht CO2-Emissionen Geschäftsbetrieb Deutsche Leasing Gruppe .....                                       | 29 |
| Tab. 3: Übersicht CO2-Emissionen nach Standorten des Geschäftsbetriebs der Deutsche Leasing Gruppe <sup>2</sup> ..... | 29 |
| Tab. 4: Übersicht Anzahl Beschäftigte der Deutsche Leasing Gruppe <sup>3</sup> .....                                  | 33 |
| Tab. 5: Übersicht Betriebszugehörigkeit Deutsche Leasing Gruppe <sup>3</sup> .....                                    | 35 |
| Tab. 6: Übersicht Diversitätskennzahlen Deutsche Leasing Gruppe <sup>3</sup> .....                                    | 36 |
| Tab. 7: Übersicht Anteil Menschen mit Behinderungen Deutsche Leasing Gruppe <sup>3</sup> .....                        | 42 |
| Tab. 8: Übersicht Gremienzusammensetzung der Personalvertretung .....                                                 | 42 |
| Tab. 9: Übersicht Kundenzufriedenheit Deutsche Leasing Gruppe .....                                                   | 46 |
| Tab. 10: Übersicht wesentliche Themen Deutsche Leasing Gruppe .....                                                   | 57 |

## Abbildungsverzeichnis

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Länderabdeckung Deutsche Leasing Gruppe .....                     | 10 |
| Abbildung 2: Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie.....                    | 12 |
| Abbildung 3: Übersicht Nachhaltigkeitsziele Deutsche Leasing Gruppe.....       | 13 |
| Abbildung 4: Übersicht Nachhaltigkeits-Kennzahlen Deutsche Leasing Gruppe..... | 14 |
| Abbildung 5: Übersicht ESG-Handlungsfelder.....                                | 15 |
| Abbildung 6: ESG-Governance .....                                              | 17 |
| Abbildung 7: Nachhaltige Leistungs- und Produktlandschaft.....                 | 23 |

## 1. Einführung

### 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Nichtfinanzielle Erklärung basiert auf den aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen (Stand: Oktober 2025). Absehbaren Änderungen durch die Umsetzung der europäischen CSRD-Richtlinie (EU) 2022/2464 und der sogenannten „Stop-the-Clock-“ Richtlinie (EU) 2025/794, welche derzeit das deutsche Gesetzgebungsverfahren durchlaufen, wird in diesem Bericht nicht vorgegriffen.

Die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG (im Folgenden auch „Deutsche Leasing“ oder „DL KG“ genannt) ist nach § 340 Abs. 4 HGB in Verbindung mit §§ 340a Abs. 1a und 289b bis 289e sowie §§ 340i Abs. 5 und 315c HGB verpflichtet, eine nichtfinanzielle Erklärung (im Folgenden auch „Nachhaltigkeitsbericht“ oder „Bericht“ genannt) sowie eine nichtfinanzielle Konzernerklärung für die Deutsche Leasing Gruppe zu erstellen. Sie nimmt dabei das Wahlrecht gemäß §§ 289b Abs. 3 bzw. 315b Abs. 3 HGB in Anspruch und erstellt den Nachhaltigkeitsbericht außerhalb des zusammengefassten Lageberichts der DL KG und des Konzerns unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 289c bzw. 315c HGB. Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle



Bericht wird gemäß §§ 325 und 289b Abs. 4 bzw. 315b Abs. 4 HGB im Unternehmensregister offengelegt und zusätzlich auf der Website der Deutsche Leasing veröffentlicht.

### 1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum für den Nachhaltigkeitsbericht erstreckt sich vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025. Vorjahresangaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024, sofern nichts Gegenteiliges angegeben wird.

### 1.3 Nutzung von Rahmenwerken und Wesentlichkeit

Als Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe orientiert sich die Deutsche Leasing bei der Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung an dem Sparkassen-(Berichts-) Standard bzw. an dem Leitfaden „Nichtfinanzielle Berichterstattung der Sparkassen-Finanzgruppe“ (Stand: Dezember 2024) des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands e.V., Berlin und dessen Indikatoren. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, an die „GRI-G4 Financial Services

Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden im Jahr 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Grundlage für die Berichterstattung bildet eine auf Basis der gesetzlichen Anforderungen durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse. Gemäß des nach HGB geforderten Wesentlichkeitsvorhalts (§§ 315c Abs. 2 i.V.m. 289c Abs. 3 HGB) enthält der Bericht Angaben zu jenen nichtfinanziellen Aspekten,

- a) die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage erforderlich sind sowie
- b) der Auswirkung ihrer Tätigkeit auf die in § 289c Abs. 2 HGB genannten Aspekte erforderlich sind.

Die Validierung der berichtsrelevanten nichtfinanziellen Themen nach HGB (Wesentlichkeitsanalyse) erfolgte in diesem Geschäftsjahr in Anlehnung an die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Dabei wurden in einem ersten Schritt Auswirkungen sowie finanzielle Chancen und Risiken der Themen der European Sustainability Reporting Standards (Stand 31.07.2024) durch die relevanten Fachabteilungen beschrieben und bewertet. Wesentliche unternehmensspezifische Themen, die von den ESRS nicht abgedeckt sind, wurden ebenfalls identifiziert. Die Einschätzungen stützten sich dabei auf verschiedene Informationsquellen:

Von zentraler Bedeutung dabei waren eine strukturierte Analyse der Assetfinanzierungen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen sowie die ESG-Risikotreiberanalyse (MaRisk), welche die Risikoperspektive sinnvoll anreicherte. Darüber hinaus wurde in einem zweiten Schritt eine Stakeholder-Befragung durchgeführt, um die zuvor gewonnenen Erkenntnisse zu validieren und gegebenenfalls zu ergänzen. Dieser Prozess hatte eine Aufstellung von wesentlichen Themen zum Ergebnis, die unter Einbindung des Vorstands festgelegt und genehmigt wurde. Dabei wurden keine Unterschiede hinsichtlich der Wesentlichkeit für die DL KG und der Deutsche Leasing Gruppe festgestellt. Zu den wesentlichen Themen der Deutsche Leasing Gruppe gehören:

- Nachhaltigkeitsstrategie
- Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- Nachhaltigkeit in der Refinanzierung
- Attraktiver Arbeitgeber
- Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung
- Betriebliche Umweltbelange
- (Good) Governance & Compliance
- Gesellschaftliches Engagement (Stakeholderdialog)

Der in Anlage 1 befindlichen Übersicht können die in der Wesentlichkeitsanalyse des Geschäftsjahres 2024/25 als bedeutend identifizierten Themen sowie deren Zuordnung auf die nichtfinanziellen Belange gemäß § 289c HGB unter Nennung des Kapitels des vorliegenden Berichts entnommen werden.

#### **1.4 Angaben zur Taxonomie-Verordnung**

Da die Deutsche Leasing weder kapitalmarktorientiert noch ein CRR-Kreditinstitut ist, ist die Deutsche Leasing nicht als Unternehmen von öffentlichem Interesse (vgl. Art. 19a und 29a Bilanzrichtlinie 2013/34/EU) einzuordnen. Sie muss demnach nach Europäischem Recht keine nichtfinanzielle Erklärung erstellen. Die Deutsche Leasing ist ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 1 und 2 Nr. 10 des Gesetzes über das Kreditwesen und deshalb gemäß § 340 Abs. 4 HGB verpflichtet, den Unterabschnitt 340 des HGB zu erfüllen. Die Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung sowie einer nichtfinanziellen Konzernklärung ergibt sich also nicht direkt aus dem deutschen CSR-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), sondern entsteht für die Deutsche Leasing mittelbar durch die zusätzlichen Verpflichtungen für Finanzdienstleistungsinstitute gemäß § 340 Abs. 4 HGB, die §§ 340a 1a sowie 340i Abs. 5 HGB entsprechend anzuwenden.

Die Deutsche Leasing und die Deutsche Leasing Gruppe fallen folglich nicht unter die Anforderungen des Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung.

#### **1.5 Freiwillige externe Prüfung**

Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer unabhängigen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit nach dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) unterzogen.

## 2. Geschäftsmodell

Die Deutsche Leasing Gruppe ist ein Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und ihre Anteilseigner sind die deutschen Sparkassen. Der öffentliche Auftrag der Sparkassen ist damit mittelbar auch für die Deutsche Leasing Gruppe von Bedeutung, insbesondere hinsichtlich des vor allem auf mittelständische deutsche Unternehmen ausgerichteten Produkt- und Leistungsspektrums und des gesellschaftlichen Engagements.

Als einer der führenden Asset-Finance- und Asset-Service-Partner in Deutschland und Europa bietet die Deutsche Leasing Gruppe investitionsbezogene Finanzierungslösungen (Asset Finance) und ergänzende Dienstleistungen (Asset Services) sowohl für das Anlage- als auch für das Umlaufvermögen an. Auf Basis eines breiten Produktspektrums unterstützt die Deutsche Leasing Gruppe ihre Kunden bei der Realisation von Investitionsvorhaben. Dies umfasst sowohl kleinvolumige Investitionen und Finanzierungen, individuelle, komplexe Großprojekte, das Factoringgeschäft, Bankprodukte wie auch das Forderungsmanagement. Kundenseitig richtet sich die Deutsche Leasing Gruppe – in ihrer Funktion als zentraler Verbundpartner der Sparkassen – vor allem auf das Business-to-Business-Geschäft mit mittelständischen Unternehmen in Deutschland aus, die sie auch international begleitet.

Ausgerichtet am Bedarf ihrer Kundinnen und Kunden stellt die Deutsche Leasing Gruppe asset-bezogene Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Investitionen zur Verfügung. Asset-Finance-Lösungen sind der Kern des Geschäftsmodells der Deutsche Leasing Gruppe. Dabei reicht das Leistungsspektrum von der Beschaffung der Assets über die Vermittlung von objektbezogenen Versicherungen, die Übernahme von Verwaltungstätigkeiten bis zur Aufbereitung und Wiedervermarktung gebrauchter Objekte. Darüber hinaus umfasst es beispielsweise Full-Service-Produkte und die zertifizierte Rücknahme im Fuhrparksegment, Baumanagementleistungen im Immobilienleasing sowie Lifecycle-Management inklusive Service- und Logistikdienstleistungen im IT-Geschäft. Im Factoring- wie auch im Inkassogeschäft bietet die Deutsche Leasing Gruppe umfangreiche Services zum Forderungsmanagement an.



Das fundierte Asset-Know-how sowie das Verständnis spezifischer Branchenbedürfnisse ermöglichen eine gezielte Weiterentwicklung und Anpassung des Lösungsangebots an die jeweiligen Marktanforderungen. Dabei werden Marktsegmente mit relevantem Investitionsbedarf frühzeitig identifiziert und die Kunden von der Konzeptionierung bis zur Realisierung ihrer Investitionen

individuell begleitet, um somit langfristig erfolgreiche Partnerschaften zu begründen. Insbesondere nachhaltige Investments (beispielsweise erneuerbare Energien, Elektromobilität) gewinnen für die Kunden sowie für die Deutsche Leasing Gruppe zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus bietet die Deutsche Leasing Gruppe auch standardisierte, kleinvolumige Finanzierungen für ihre Geschäftskunden an, die an einem einfachen und schnellen Zugang zu kleineren Investitionsobjekten interessiert sind.

Über den Inlandsmarkt hinaus werden vorwiegend mittelständische deutsche Unternehmen auch im Ausland im Rahmen der Absatz- und Investitionsfinanzierung begleitet. Ausgewählten vornehmlich deutschen Herstellern bzw. Vendors und deren Kunden bietet die Deutsche Leasing Gruppe über 22 Gesellschaften im Ausland den jeweiligen lokalen Anforderungen entsprechende Asset-Finance-Lösungen an. Darüber hinaus werden Kunden der Deutsche Leasing Gruppe und der Sparkassen bei Investitionen im Ausland durch sogenannte German Desks in den Auslandsgesellschaften begleitet.

Die Deutsche Leasing Gruppe hat ihr Geschäftsmodell auf den gewerblichen Bereich ausgerichtet. Es werden grundsätzlich keine Finanzierungsgeschäfte mit Privatpersonen abgeschlossen. Ferner bietet die Deutsche Leasing Gruppe keine Anlageprodukte an

und betreibt keine Handelsgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).

#### Länderabdeckung der Deutsche Leasing Gruppe:



Abbildung 1: Länderabdeckung Deutsche Leasing Gruppe

Die wesentlichen wirtschaftlichen Eckdaten zur Deutsche Leasing Gruppe sind nachfolgend dargestellt. Erläuterungen zu den finanziellen Indikatoren sind im Jahresabschlussbericht, insbesondere im zusammengefassten Lagebericht, zu finden.

| Betragsangaben in Mio. EUR | 2024/25       | 2023/24 | 2022/23 | 2021/22 | 2020/21 |
|----------------------------|---------------|---------|---------|---------|---------|
| Neugeschäft                | <b>11.392</b> | 10.287  | 10.071  | 10.397  | 9.925   |
| Bilanzsumme                | <b>24.531</b> | 24.747  | 24.203  | 23.273  | 22.591  |
| Eigenkapital               | <b>1.162</b>  | 1.069   | 1.037   | 1.005   | 989     |
| Substanzwert               | <b>2.709</b>  | 2.504   | 2.383   | 2.298   | 2.201   |
| Mitarbeitende              | <b>3.162</b>  | 3.107   | 2.919   | 2.845   | 2.755   |

Tab. 1: Übersicht wirtschaftliche Eckdaten Deutsche Leasing Gruppe

Die DL KG ist die Muttergesellschaft der Deutsche Leasing Gruppe. Das Geschäft der Deutsche Leasing Gruppe wird maßgeblich durch die DL KG geprägt.

Im Berichtsjahr bestanden neben der Unternehmenszentrale in Bad Homburg v. d. Höhe im Inland eine Zweigniederlassung in Berlin und insgesamt sieben weitere Vertriebsstandorte in Deutschland.

### 3. Nachhaltigkeitsmanagement in der Deutsche Leasing Gruppe

Als international agierendes Unternehmen und als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die Deutsche Leasing Gruppe für fairen Wettbewerb, Integrität und verantwortungsvolles Handeln. Aus dieser unternehmerischen Verantwortung heraus bekennt sich die Deutsche Leasing Gruppe zum Prinzip der Nachhaltigkeit und leitet ihre Ziele aus freiwilligen Selbstverpflichtungen und strategischen Schwerpunkten ab. Die Deutsche Leasing Gruppe gewährleistet die umfassende und fristgerechte Einhaltung stetig steigender regulatorischer Anforderungen, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, durch die Implementierung zielgerichteter Strukturen und umfassender Prozesse.

#### 3.1 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Die Deutsche Leasing Gruppe betrachtet das Thema Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Erfolgsfaktor für ihr Geschäftsmodell und strebt eine aktive Rolle in der eigenen wie auch in der Begleitung der Transformation ihrer Kunden und Partner an. Das Thema Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie, welche fortlaufend überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt werden. Darüber hinaus hat die Deutsche Leasing

Gruppe ihren Anspruch zu Nachhaltigkeit seit dem Geschäftsjahr 2024/25 in einer Nachhaltigkeitsstrategie verankert (vormals strategische Positionierung zu Nachhaltigkeit). Die Nachhaltigkeitsstrategie stützt sich auf drei Grundpfeiler:



Abbildung 2: Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Ziele für die Deutsche Leasing Gruppe primär aus der Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen Finanzgruppe abgeleitet. Dies sind unter anderem die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsbetrieb um durchschnittlich drei bis fünf Prozent pro Jahr zu verringern, die Aktivseite im Bewusstsein von Klima-, Umwelt- und sozialen Risiken zu steuern, die Kunden bei der Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft

zu begleiten und zu unterstützen, Führungskräfte und Mitarbeitende zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu befähigen und Fördermaßnahmen sowie lokale Kooperationen stärker auf Umwelt- und Klimathemen auszurichten und das Risikomanagement für klimabedingte Risiken auszubauen. Die Deutsche Leasing

Gruppe hat die Ansprüche, die sich aus der unterzeichneten Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen Finanzgruppe ergeben, im Zuge ihrer Nachhaltigkeitsstrategie um folgende strategische Ziele erweitert:



Abbildung 3: Übersicht Nachhaltigkeitsziele Deutsche Leasing Gruppe

Um den Fortschritt der Nachhaltigkeitsziele kontinuierlich zu überwachen und bei Bedarf gezielt steuern zu können, hat der Vorstand Key Performance Indicators mit Bezug zu Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeits-KPIs) festgelegt.

Eine Auswahl dieser KPIs ist in der folgenden Darstellung aufgeführt:

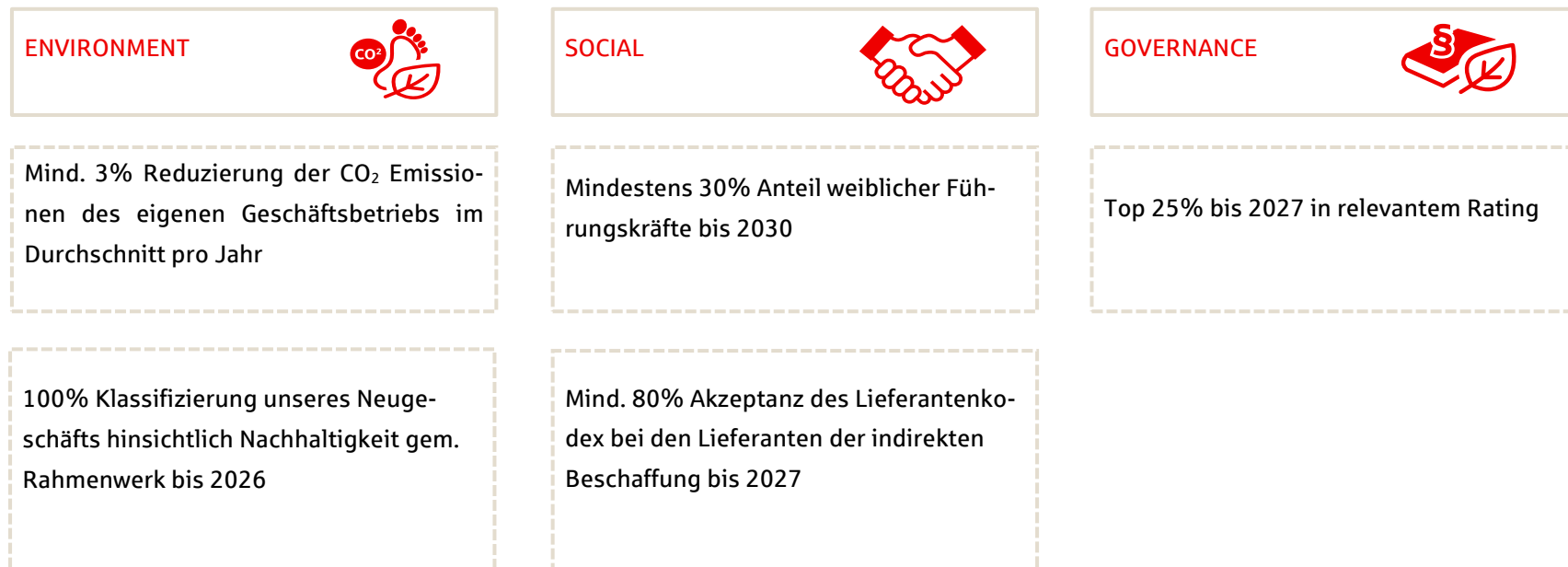


Abbildung 4: Übersicht Nachhaltigkeits-Kennzahlen Deutsche Leasing Gruppe

Der Geschäftsbetrieb wird fortlaufend unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet und geeignete Maßnahmen daraus abgeleitet. Die Bewertung erfolgt u.a. durch ein freiwillig durchgeführtes ESG-Rating (seitens des Anbieters EcoVadis), welches eine externe Validierung sicherstellt.

Zusätzlich zum ESG-Rating wurde im Geschäftsjahr 2024/25 erneut der Fortschrittsbericht für den UN Global Compact eingereicht. Die DL KG ist seit April 2023 ein teilnehmendes Unternehmen des UN Global Compact, um ihr Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken zu stärken und zu einer verantwortungsvollen globalen Entwicklung beizutragen.

### 3.2 Handlungsfelder des Nachhaltigkeits-Managements

Die Deutsche Leasing Gruppe hat sieben zentrale Handlungsfelder für das Management nachhaltigkeitsbezogener Themen definiert. Die „Strategische Nachhaltigkeitsagenda der Sparkassen“, entwickelt durch den DSGV, stellt dabei einen wesentlichen Orientierungsrahmen für die Entwicklung strategischer Nachhaltigkeitsziele dar.



Abbildung 5: Übersicht ESG-Handlungsfelder

Das Handlungsfeld "Strategie und Unternehmensführung" umfasst die Integration von Nachhaltigkeit in die langfristige Ausrichtung des Unternehmens. Ziel ist es, verantwortungsbewusstes Handeln mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden und dabei Stakeholder-Interessen aktiv zu berücksichtigen. Fokus des Handlungsfeldes „Kunden & Produkte“ ist es, das Produkt- und Leistungsangebot als Transformationsbegleiter voranzutreiben. Das Handlungsfeld „Finanzen und Risikosteuerung“ umfasst

Maßnahmen, mit denen die Deutsche Leasing Gruppe regulatorischen Verpflichtungen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanz- und Risikoentscheidungen nachkommt. Das Handlungsfeld „Geschäftsbetrieb“ umfasst insbesondere das Management des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie die Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien im Partner- und Lieferantenmanagement. Das Handlungsfeld „Soziales Engagement“ umfasst sämtliche Aktivitäten, mit denen die Deutsche Leasing Gruppe ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bisher und in Zukunft nachkommt. Die Personalstrategie und die damit verbundenen Maßnahmen der Deutsche Leasing Gruppe finden im Handlungsfeld „Mitarbeitende“ Anwendung. Abschließend dient das Ziel des Handlungsfeldes „Kommunikation“ einer transparenten und glaubwürdigen Kommunikation an und mit unseren internen und externen Stakeholdern. Der Aufbau eines Datenhaushalts für ESG-Belange spielt eine zentrale Rolle für alle Handlungsfelder, daher sind diese als Querschnittsthema angelegt.

### **3.3 Organisatorische Verankerung und Einbindung des Vorstands**

Die Deutsche Leasing hat das Thema Nachhaltigkeit fest in der Organisationsstruktur verankert, um sicherzustellen, dass ökologische, soziale und ethische Aspekte in allen Geschäftsprozessen

berücksichtigt werden.

Zur strategischen Entwicklung, Umsetzung und Koordination der aus der Selbstverpflichtung, strategischen Zielsetzungen und regulatorischen Vorgaben resultierenden Nachhaltigkeitsaktivitäten wird seit 2020 sukzessive ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement im Bereich Unternehmensentwicklung aufgebaut. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 bestand das Team Nachhaltigkeit aus acht Personen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Verantwortungsbereich Partner- und Lieferantenmanagement, welcher insbesondere die Umsetzung der Anforderungen des LkSG beinhaltet, in das Team Nachhaltigkeit integriert. Nach wie vor sind drei Nachhaltigkeitsberatende fester Bestandteil des Teams Nachhaltigkeit. In Bezug auf die Aufbauorganisation liegt das Team Nachhaltigkeit in der Ressortverantwortung des Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Leasing Gruppe.

Im Berichtsjahr wurde das im Vorjahr avisierte Nachhaltigkeitsboard erfolgreich eingeführt. Das Gremium dient als zentrales Steuerungsinstrument für alle Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Unternehmens und stärkt die ESG-Governance-Struktur nachhaltig. Das Nachhaltigkeitsboard tagt quartalsweise unter Teilnahme des gesamten Vorstands und weiterer relevanter Geschäfts- und Zentralbereiche.

Zentrale Aufgaben des ESG-Boards sind die Überwachung und Steuerung der unternehmensweiten Nachhaltigkeits-Kennzahlen (KPIs) sowie der zugehörigen Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet das Gremium die Weiterentwicklung und strategische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsthemen. Die organisatorische ESG-Aufbauorganisation (ESG-Governance) gestaltet sich demnach wie folgt:

und operativen Ziele und KPIs bei dezentralen Linienverantwortlichen innerhalb der Fachbereiche. Dafür kommen regelmäßig bereichsübergreifende Arbeitsgruppen und Austauschrunden in unterschiedlichen Formaten zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften im In- und Ausland ist über eigene Kapazitäten bzw. feste Ansprechpersonen abgedeckt.

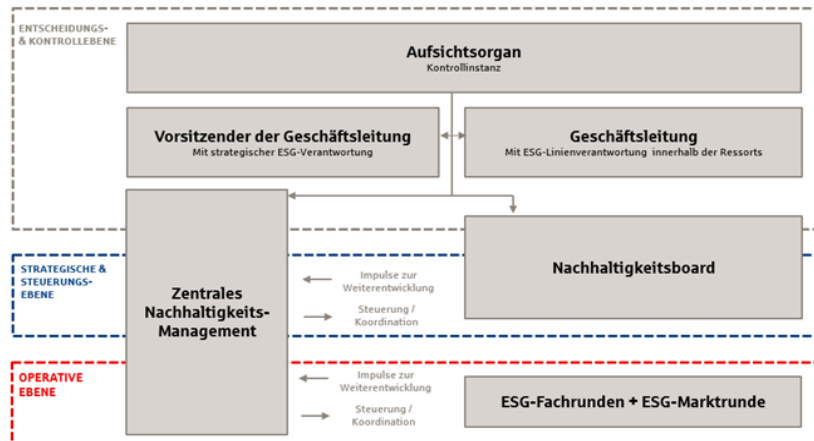


Abbildung 6: ESG-Governance

Während das Team Nachhaltigkeit Impulse gibt und eine gruppenweite koordinierende und steuernde Rolle zu Nachhaltigkeit einnimmt, obliegt die Verantwortung für die Übersetzung bzw. Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der strategischen

#### 4. Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell

In dem Übergang zu nachhaltigem Wirtschaften, erkennt die Deutsche Leasing Gruppe durch den aufkommenden Transformations- und Investitionsbedarf klare Chancen für ihr Geschäftsmodell. Grund hierfür ist, dass der Finanzsektor bei der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft eine zentrale Rolle spielt: Innovationen müssen gefördert, Technologien weiterentwickelt und finanziert werden. Ganze Branchen müssen sich neu aufstellen, um ihre Zukunftsfähigkeit u.a. durch die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erhalten. Asset Finance ist dabei ein wesentlicher Bestandteil der Transformationsfinanzierung. Investitionen in moderne Anlagegüter wie z.B. ressourcenoptimierte Produktionstechnik, emissionsarme Flotten oder erneuerbare Energien sind dabei in mehrfacher Hinsicht ein Schlüssel zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.

#### Transformationsfinanzierung

Neben Branchenexpertise sind langfristige Perspektiven, vorausschauendes Denken sowie eine verlässliche, faire und stabile Partnerschaft auf Augenhöhe nötig; dies versteht die Deutsche Leasing Gruppe unter „aktiver Transformationsbegleitung“. Um diese wichtige Rolle dauerhaft und zielführend umzusetzen, bilden Nachhaltigkeitsberatende die Brücke zwischen Branchenexpertise und Transformationsfinanzierung und agieren in ihrer Rolle vertriebsunterstützend. Ihre Lösungskompetenz als Asset-Finance-Anbieter setzt die Deutsche Leasing Gruppe für die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft ein und unterstützt dabei in ihrer Rolle als Verbundunternehmen die Sparkassen-Finanzgruppe bei der Transformationsfinanzierung. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist ferner die „Digitale Transformation“, also der grundlegende Wandel der Unternehmenswelt durch die Etablierung neuer Technologien. Damit gemeint ist die Vernetzung und Steuerung von Maschinen (Industrie 4.0), die gezielte Nutzung von Daten (Smart Data) als auch digitalisierte Wertschöpfungsprozesse (Digitalisierung). Nahezu sämtliche Branchen stehen diesen veränderten Herausforderungen gegenüber und benötigen einen verlässlichen und kompetenten Finanzpartner, der ihre Geschäftsmodelle und das Marktumfeld versteht und



sie auf diesem Weg begleitet. Mit ihrer Vision „Wir wollen der in Bezug auf Kundenorientierung, Marktstellung und Ertragskraft führende Asset-Finance-Partner für Firmenkunden in Deutschland sein“ sieht sich die Deutsche Leasing Gruppe gut positioniert, um den steigenden Finanzierungsanforderungen und Wünschen ihrer Kundinnen und Kunden auch im Kontext der Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Die folgenden Beispiele aus der Geschäftstätigkeit der Deutsche Leasing Gruppe verdeutlichen die unmittelbare Verbindung zu Nachhaltigkeitsaspekten:

- **Green Buildings & Real Estate Management:** Die zur Deutsche Leasing Gruppe zählende DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz (im Folgenden auch „DAL“ genannt) berät und unterstützt Sparkassen und Unternehmen bei der Realisierung energieeffizienter Gebäude – von der Bedarfsanalyse über die Detailplanung bis hin zum Projektcontrolling. Mit dem neuen Produkt „ESG-Zukunftscheck“ werden zudem Bestandsgebäude hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit bewertet.
- **Infrastruktur & Versorgung:** Im Geschäftsjahr 2023/24 haben die Sparkassen als Gesellschafterinnen der Deutsche Leasing

eine Kapitalerhöhung in Höhe von 300 Millionen Euro beschlossen. Das zusätzliche Eigenkapital wird über einen Zeitraum von drei Jahren in drei Tranchen eingebracht und dient dem weiteren Ausbau der „Green Finance“-Aktivitäten. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die erste Tranche über 100 Millionen Euro abgerufen; die verbleibenden Tranchen folgen in den kommenden Geschäftsjahren. Ziel der Kapitalerhöhung ist es, den Beitrag der Deutsche Leasing Gruppe und der Sparkassen zur Energiewende zu stärken. Im Rahmen von Konsortialfinanzierungen mit Sparkassen sollen Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien und der grünen Infrastruktur mit einem Gesamtvolumen von bis zu sechs Milliarden Euro begleitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Finanzierungen von „grünen“ Energieerzeugungsanlagen (insb. Windkraft- und Solaranlagen) sowie Netzinfrastuktur im Zielmarkt Infrastruktur & Versorgung der DAL. Sie ermöglicht Investitionen in erneuerbare Energien im In- und Ausland, unter anderem auf Basis von Power-Purchase-Agreements (PPA). Zusätzlich begleitet die DAL Stadtwerke und regionale Versorger bei der Finanzierung moderner und nachhaltiger Versorgungssysteme, beispielsweise durch Investitionen in Stromnetze, Batteriespeicher und Smart-Meter-Technologien.

- **Transport & Logistik:** Im Zielmarkt Transport & Logistik begleitet die DAL assetbasierte Finanzierungslösungen im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr und fördert damit den Umstieg auf eine nachhaltige Infrastruktur. Auch für langlaufende Investitionen von bis zu 30 Jahren, die Elektrifizierung von Bahnstrecken sowie die Umstellung auf Wasserstoff-Loks werden passende Lösungen angeboten. Im Berichtsjahr strukturierte die DAL gemeinsam mit der BayernLB zwei großvolumige SPNV-Projekte der DB Regio. Für das Netz Ostsee-Alster wurden 18 elektrische Doppelstocktriebfahrzeuge und für das Werdenfelser Land sechs energieeffiziente Elektrotriebzüge beschafft – beide Vorhaben im Rahmen von Green Financing zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Zudem wurde mit dem Projekt Linienstern Mühldorf 2025+ die Strukturierung von drei Wasserstoffzügen realisiert, die ab 2026 emissionsfrei auf nicht elektrifizierten Strecken verkehren und einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Schienenverkehrs leisten.
- **Fuhrparkmanagement inkl. Infrastruktur:** Die Nachfrage der Unternehmen nach Elektroautos als Dienstwagen ist in den letzten Jahren infolge staatlicher Zuschüsse, Steuervorteile

und einer schnell wachsenden Modellpalette gestiegen. Entsprechend hat die Deutsche Leasing Gruppe im Geschäftsfeld Mobility eine umfangreiche Expertise aufgebaut, um Unternehmen bei der Umstellung ihres Fuhrparks auf alternative Antriebe zu unterstützen. Im Flottengeschäft berät die Deutsche Leasing Gruppe ihre Kunden bei strukturellen Veränderungen, die aus neuen Mobilitätsangeboten und Antriebstechnologien (insbesondere Elektromobilität) resultieren. Hierzu gehören zum Beispiel das Identifizieren von Einspar- und Optimierungspotenzialen im Fuhrparkmanagement oder eine Policy-Beratung und Ausarbeitung individueller Mobilitätskonzepte.

- **Arrangeur von Grünstrom:** Zur Unterstützung der Energiewende und zur Stärkung einer nachhaltigen Energieversorgung aus erneuerbaren Energien ermöglicht die DAL der Deutsche Leasing Gruppe und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe den Zugang zu Erneuerbare-Energien-Projekten zwecks Bezugs von grünem Strom. Der strategische Fokus der DAL liegt auf Co-Investments bei Solar-Projekten bei gleichzeitigem Abschluss langfristiger Stromlieferverträge mit Her-



kunftsnachweisen, vorzugsweise mit Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Die DAL steht mit dieser Dienstleistung der gesamten Sparkassen Finanzgruppe zur Verfügung. Mit dem Solarpark Kleinschirma in Mittelsachsen wurde das erste (Co-)Investment als Independent Power Producer (IPP) realisiert. Seit dem 1. Januar 2025 liefert die DAL aus diesem Projekt synthetischen Grünstrom inklusive Herkunftsnachweise an die Finanz Informatik GmbH & Co. KG im Rahmen eines sog. Financial Power Purchase Agreement (FPPA); auch die DAL und die Deutsche Leasing beziehen virtuell Strom aus dieser Anlage über ein FPPA. Darüber hinaus hat die DAL ihre Position als Independent Power Producer (IPP) als Co-Investor durch den Erwerb von 50 Prozent der Anteile am Solarpark Halenbeck-Rohlsdorf II in Brandenburg weiter gestärkt. Der Solarpark wird eine geplante Leistung von rund 114 Megawatt-peak (MWp) haben, jährlich bis zu 120.000 Megawattstunden Strom erzeugen und damit rund 45.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Ergänzend begleitete die DAL die Finanzierung eines hybriden Energieprojekts, das eine Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher kombiniert. Die erzeugte Energie sowie die Speicherkapazität werden im Rahmen eines langfristigen Stromabnahmevertrags vermarktet.

- **Sustainable Finance Produkte:** Im Geschäftsjahr 2024/25 hat sich die Deutsche Leasing Gruppe dem nachhaltigen Finanzierungsrahmenwerk des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes angeschlossen. Dies ermöglicht die Klassifikation nachhaltiger Investitionen anhand konkreter Verwendungszwecke. Das Produkt auf Basis des Rahmenwerks ist der (S)-Transformationskredit und das (S)-Transformationsleasing. Hier konnte im Berichtsjahr deutschlandweit das erste S-Transformationsleasing in Kooperation mit einer Sparkasse umgesetzt werden.

- **Fördermittel:** Staatliche Fördermittel für Unternehmen kombiniert mit einer passenden Finanzierung wie Leasing, Investitionskredit, Mietkauf oder Absatzfinanzierung unterstützen Unternehmen dabei, wichtige Zukunftsinvestitionen zu realisieren. Gerade im Bereich Erneuerbare Energien gibt es Förderprogramme, die sich mit einer Finanzierung kombinieren lassen. Die Deutsche Leasing Gruppe begleitet den deutschen und internationalen Mittelstand und ist neben den bundesweiten Förderinstituten wie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder der landwirtschaftlichen Rentenbank (LRB) auch auf europäischer



Ebene bei der Europäischen Investitionsbank sowie ausgewählten Landesförderinstituten akkreditiert.

- **Refinanzierung:** Um ihren Refinanzierungspartnern die Möglichkeit zu geben, Darlehen (nur) für nachhaltige Assetfinanzierungen zu gewähren, hat die Deutsche Leasing im Berichtsjahr auf freiwilliger Basis ein „Sustainable Finance Framework“ erstellt. Dieses wurde im Rahmen der „Second Party Opinion“ von Sustainable Fitch mit der Kategorie „Exzellent“ bewertet (Stand Juni 2025). Eine erste Tranche unter dem Rahmenwerk konnte im Juli des Berichtsjahres abgeschlossen werden. Die weitere Vermarktung im Sparkassensektor wird im nächsten Geschäftsjahr ausgerollt.
- Die **Digital- und Innovationstochter vent.io GmbH** entwickelt digitale Lösungen, um die Zukunfts- und Schlüsselkompetenzen der Deutschen Leasing Gruppe zu stärken. Die vent.io fokussiert sich dabei auf zukunftsfähige, digitale Geschäftsmodelle durch Investition in oder Kooperation mit B2B-Start-ups sowie die Erschließung digitaler Kunden- und Partnerschnittstellen, MVP-Entwicklung und Data-Science-Ansätze. Ziel ist es, durch ein diversifiziertes und nachhaltiges

Beteiligungsportfolio innovative Geschäftsmodelle zu fördern, die Kunden der Deutschen Leasing über klassische Finanzierungslösungen hinaus unterstützen. Ein Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf Beteiligungen, die einen direkten Beitrag zur Energiewende und nachhaltigen Transformation der Wirtschaft leisten. So hat sich die vent.io im Berichtsjahr unter anderem an dem Unternehmen Voltfang GmbH, Aachen, beteiligt. Die Voltfang GmbH entwickelt modulare Batteriespeichersysteme für Gewerbe und Industrie, die es ermöglichen, Energieverbräuche zu optimieren, Lastspitzen zu reduzieren und durch intelligentes Energiemanagement Kosteneinsparungen und zusätzliche Erlöse zu erzielen. Darüber hinaus hält die vent.io Beteiligungen an innovativen Unternehmen mit nachhaltiger Ausrichtung:

- RABOT Charge GmbH, Hamburg, bietet dynamische Stromtarife mit 100 % Ökostrom an und nutzt algorithmische Preissteuerung, um kosteneffiziente und klimafreundliche Energieversorgung zu ermöglichen.
- ENLYZE GmbH, Köln, digitalisiert Maschinendaten, analysiert Produktionsprozesse und gibt datenbasierte Empfehlungen zur Effizienzsteigerung und Abfallreduktion in der Industrie.

Die Deutsche Leasing Gruppe hat sich als Transformationsbegleiter vorgenommen, ihre Kundinnen und Kunden bestmöglich bei der Identifikation von Maßnahmen, die sich wirtschaftlich und nachhaltig am meisten lohnen, zu unterstützen. Die folgende Pro-

duktlandkarte zeigt, in welchen Bereichen Unterstützung angeboten wird und wie die Deutsche Leasing Gruppe als Transformationsfinanzierer zur nachhaltigen Weiterentwicklung beitragen kann:

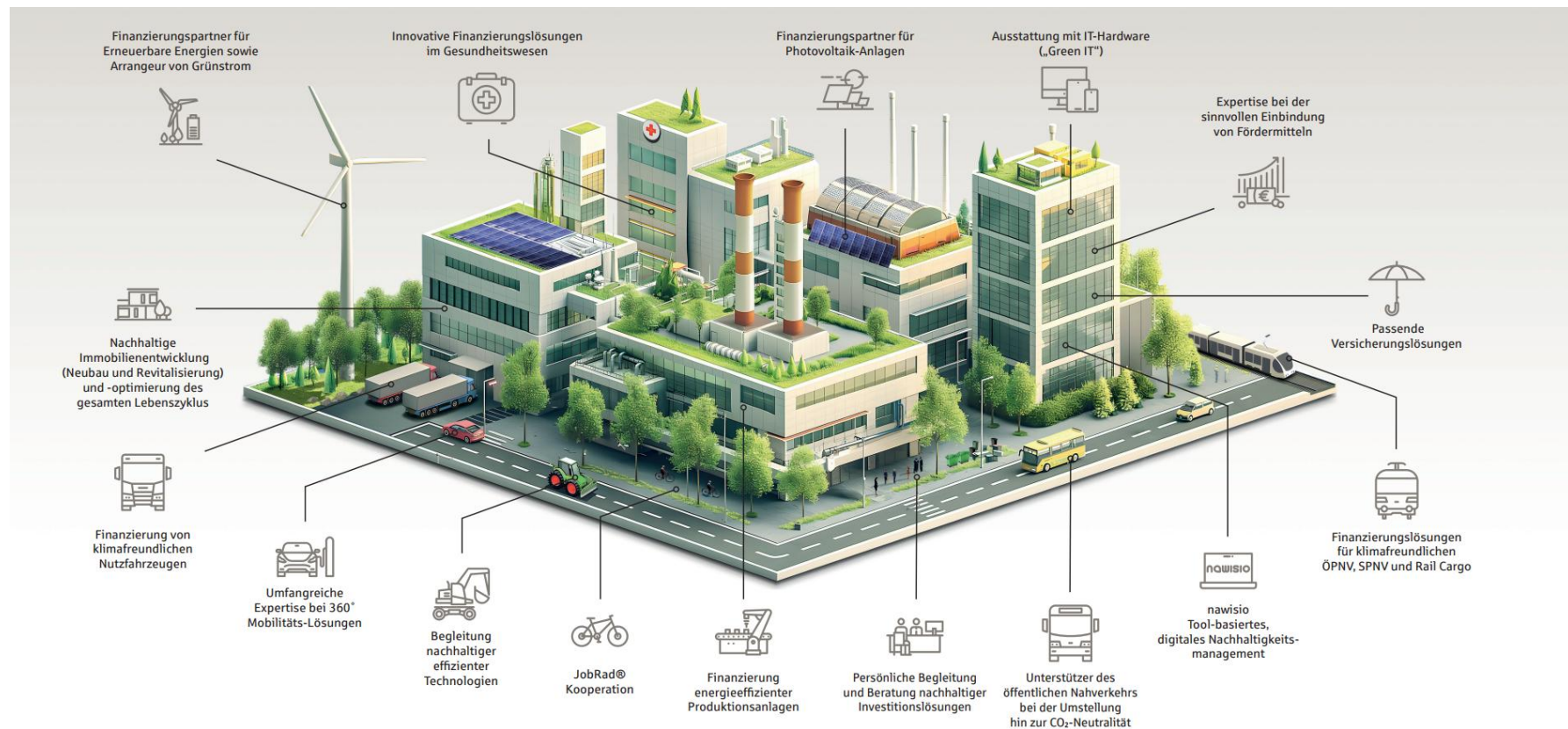


Abbildung 7: Nachhaltige Leistungs- und Produktlandschaft

Neben vielfältigen Chancen bergen die Themen rund um Nachhaltigkeitsaspekte auch Nachhaltigkeitsrisiken für das Geschäftsmodell der Deutsche Leasing Gruppe. Als Asset-Finance-Partner sowie zu großen Teilen auch als juristischer und wirtschaftlicher Eigentümer der finanzierten Objekte verfügt die Deutsche Leasing Gruppe über umfangreiche Objekt-, Markt- und Vermarktungskennntnisse. Die Deutsche Leasing Gruppe ist damit gehalten, den technologischen Wandel in allen wesentlichen Objektgruppen regelmäßig zu verfolgen, um dem Beratungsbedarf ihrer Kunden nachzukommen und als Finanzierungspartner „auf Augenhöhe“ agieren zu können. So fließt in das Kundenangebot über die Restwerteinschätzung auch die Langlebigkeit und Weitervermarktungsmöglichkeit eines Objekts mit ein. Dies setzt entsprechend regelmäßige Investitionen in die Einstellung und Weiterbildung der auf die jeweiligen Objektindustrien und Branchen spezialisierten Mitarbeitenden in den Bereichen Markt und Marktfolge voraus.

Ferner setzt sich die Deutsche Leasing Gruppe im Rahmen ihrer Finanzierungsentscheidungen regelmäßig mit Verwertungsfragen bzw. der Zukunftsträchtigkeit der neuen Technologien kritisch auseinander, da die entsprechenden Einschätzungen unmittelbare Auswirkungen auf die Vertragskalkulation haben. Hinzu

kommen objekt- und branchenspezifische Fragen rund um die juristische Gestaltung der Verträge u.a. im Hinblick auf Gewährleistungsansprüche bei den finanzierten Objekten oder deren Wartung und Versicherung. Hieraus resultieren geschäftsimmanent wesentliche (Fix)Kostenblöcke, die in einem durch starken Wettbewerb, rückläufige Konjunkturindikatoren sowie steigende regulatorische Anforderungen und technologischen Wandel geprägten Umfeld einen wesentlichen Einfluss auf die Performance haben.

Finanzielle Risiken mit negativer Auswirkung auf die Ertragslage der Deutsche Leasing Gruppe werden eng überwacht und regelmäßig sowie bei Bedarf ad-hoc an den Vorstand berichtet, der gegebenenfalls gemeinsam mit Leitenden der verantwortlichen Geschäftseinheiten entsprechende Gegenmaßnahmen erörtert und beschließt. Die zentralen Rechenwerke hierzu sind das Neugeschäftsreporting, die Vertriebssteuerung, die handelsrechtlichen Ergebniskomponenten sowie das Risikoberichtswesen nach MaRisk. Unter Berücksichtigung des breit diversifizierten Portfolios der Deutsche Leasing Gruppe und daraus resultierender Kompensationseffekte wurden i.S. der §§ 289c bzw. 315c HGB im Berichtsjahr keine Risiken festgestellt, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange der DL KG bzw. der Deutsche Leasing Gruppe haben.

### Ausschlusskriterien im Kerngeschäft

Bei der Deutsche Leasing Gruppe sind Prüfprozesse etabliert, um etwaige negative Auswirkungen von Neugeschäftsabschlüssen auf Menschen und Umwelt zu minimieren und gleichzeitig ESG-Risiken im Neugeschäft zu begrenzen. Die hierzu von der Geschäftsleitung verabschiedete Leitlinie „Nachhaltigkeitsgrundsätze für den Kreditvergabeprozess“ enthält Ausschlusskriterien, beschreibt die Vorgehensweise bei der Risikoprüfung und ergänzt die in Kapitel 10 geschilderten Compliance-relevanten Geschäftsansätze. Die Leitlinie und die damit verbundenen Prozesse werden laufend weiterentwickelt. Turnusmäßig wurde sie im abgelaufenen Berichtsjahr 2024/25 im Rahmen des Strategieprozesses überprüft und im Hinblick auf bestimmte Fallkonstellationen angepasst.

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnten die durch den Anbieter RSU GmbH & Co. KG bereitgestellten ESG-Branchenscores in das Monitoring für einzelne Teilportfolios der Deutsche Leasing integriert werden. Zudem wurden im Rahmen der Planung zur Begrenzung von Risikokonzentrationen ESG-Ratings der Ratingagentur Moody's bei der Überprüfung und Planung von Länderlimits sowie RSU-ESG-Branchenratings bei der Überprüfung und

Planung der Limits und Orientierungsgrößen für Segmente berücksichtigt. Um das Bewusstsein für das gesamte Risikoressort in Bezug auf Nachhaltigkeit zu schärfen, wurden für die Mitarbeitenden aus Markt- und Marktfolge Schulungen durchgeführt. Diese beinhalteten auch die Erkennung und Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Zusammenfassend sieht sich die Deutsche Leasing Gruppe gut aufgestellt, ihre Kundinnen und Kunden eng bei ihrer Transformation zu begleiten und die hier angestrebte aktive Rolle einzunehmen. Dabei sind der Asset-Fokus und das Verständnis technologisch getriebener Innovationen ebenso relevant wie das Verständnis für die Branchen der Kundinnen und Kunden. Unverändert bilden die Einhaltung einer konservativen Risikopolitik und der Fokus auf Rentabilität und Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Vorhaben die Basis für diesbezügliche Geschäftsansätze für die Deutsche Leasing Gruppe.

## 5. Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagementprozess

Die Risikoinventur quantifiziert die Wesentlichkeit der jeweiligen Risikokategorien und damit auch die Auswirkungen der nichtfinanziellen Aspekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Leasing Gruppe. Seit dem Berichtsjahr 2019/20 beinhaltet die Risikoinventur eine gesonderte Bestandsaufnahme und Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos. Die Analyse erfolgt jährlich entsprechend den MaRisk-Anforderungen und in Anlehnung an das konkretisierende BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken vom 20. Dezember 2019.

Das Nachhaltigkeitsrisiko beschreibt Risiken aus Ereignissen oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potentiell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können; dies schließt klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken (insb. Extremwetterereignisse oder langfristige Folgen des Klimawandels) und Transitionsrisiken (im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft) ein, die einzeln oder in Kombination auftreten können.

Solche Ereignisse oder Bedingungen wirken in diversen Risikokategorien, daher wird das Nachhaltigkeitsrisiko in der Risikoinventur als Querschnittsrisiko betrachtet. Im Einklang mit den MaRisk-Vorgaben sind ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur angemessen und explizit zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund wurde im Berichtsjahr 2023/24 erstmals eine ESG-Risikotreiberanalyse durchgeführt, um die Auswirkungen dieser Risikofaktoren bei der Bewertung der Wesentlichkeit der Risikokategorien gezielt einzubeziehen. Die ESG-Risikotreiberanalyse ist seitdem fester Bestandteil der Risikoinventur. Die Analyse im abgelaufenen Geschäftsjahr ergab, dass Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere in den Risikokategorien Adressrisiko von Partnern, Funding-Spread-Risiko und im Strategischen Risiko für die Deutsche Leasing von größerer Bedeutung sind.

Das Adressrisiko von Partnern weist die höchste Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken unter den Risikokategorien der Deutsche Leasing Gruppe auf. Es ist sowohl quantitativ als auch qualitativ von größter Relevanz. Nachhaltigkeitsrisiken im Adressrisiko bestehen, wenn das Geschäftsmodell eines Partners nicht nachhaltig ist oder finanzierte Objekte aufgrund von ESG-bedingten Unsicherheiten während der Laufzeit an Wert verlieren. Bonitätsverschlechterungen und Ausfälle von Partnern kön-

nen zudem durch physische oder transitorische Klimarisiken verursacht werden. Die breite Diversifizierung des Kundenportfolios der Deutsche Leasing nach Branchen, Regionen und Objekten wirkt risikomindernd, da sie Konzentrationsrisiken reduziert und ESG-bedingte Unsicherheiten auf verschiedene Sektoren und Märkte verteilt. Im Rahmen der Bonitätsanalyse wird das Geschäftsmodell von Leasing-, Mietkauf- und Kreditnehmern in besonders exponierten Branchen auch unter Nachhaltigkeitsaspekten geprüft und bewertet. Zusätzlich müssen die Markt- und Marktfolgeeinheiten die Leitlinie: Nachhaltigkeitsgrundsätze für den „Kreditvergabeprozess“ (Kapitel 4) beachten, die den Abschluss von Neugeschäften bei kontroversen Geschäftspraktiken sowie spezifischen Geschäftsansätzen regelt.

Das Funding-Spread-Risiko der Deutsche Leasing wird durch Nachhaltigkeitsrisiken beeinflusst, wenn diese zu erhöhten Insolvenzen führen, die unerwartete Inkongruenzen in der Liquiditätsbilanz verursachen oder die Credit Spreads steigen. Unter der Annahme, dass regulatorische Anforderungen an Kreditvergabekriterien von Banken künftig weiter zunehmen, ist davon auszugehen, dass auch der Einfluss von ESG-Risiken auf das Funding-Spread-Risiko steigen wird. Ein restriktiveres Vergabeverhalten der Refinanzierungspartner aufgrund erhöhter Nachhaltigkeits-

anforderungen könnte die Refinanzierungssituation der Deutsche Leasing verschlechtern, auch wenn dies bislang nicht zu beobachten ist.

Das Strategische Risiko wird durch ESG-Risiken beeinflusst, insbesondere wenn strategische Fehlentscheidungen in ESG-relevanten Bereichen getroffen werden. Im Bereich Soziales und Governance ist das Strategische Risiko exponiert gegenüber ESG-Risiken.

Der Vorstand der Deutsche Leasing setzt sich im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses regelmäßig intensiv mit den Auswirkungen aktueller Entwicklungen auseinander. Dabei werden auch strategische Maßnahmen diskutiert, um einem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Zudem werden gezielte Kommunikationsstrategien entwickelt, um die Position der Deutsche Leasing in der Sparkassenfinanzgruppe sowie ihre Außenwirkung nachhaltig zu stärken.

Das Reputationsrisiko der Deutsche Leasing wird durch ESG-Risiken beeinflusst, insbesondere wenn finanzielle Verluste durch Reputationsschäden entstehen, die auf ESG-Aspekte zurückzuführen sind. Sowohl das Verhalten der Deutsche Leasing als auch das ihrer Partner oder die Finanzierung bestimmter Branchen

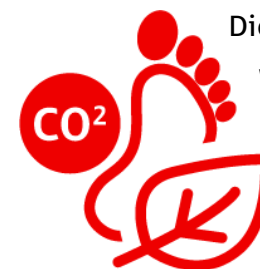
oder Objekte können zu Reputationsschäden führen. Diese Auswirkungen zeigen sich jedoch oft nicht direkt im Reputationsrisiko, sondern in anderen Risikokategorien. Reputationsrisiken können z.B. bei einem als unzureichend wahrgenommenen externen ESG-Rating der Deutsche Leasing ansteigen. Ebenso können diese Risiken durch Geschäftsabschlüsse mit negativer Außenwahrnehmung (Kritikalität des Geschäftsmodells des Partners oder der finanzierten Objekte) ansteigen. Derzeit ist kein Anstieg des Reputationsrisikos zu beobachten.

## 6. Umweltbelange

Die Deutsche Leasing Gruppe hat sich mit Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen Finanzgruppe verpflichtet, im Durchschnitt eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb um drei bis fünf Prozent pro Jahr zu erreichen, mit dem Ziel ihren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 klimafreundlich zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, erfolgt insbesondere in der Zentrale der Deutsche Leasing Gruppe eine aktive Steuerung der innerbetrieblichen Umweltbelange. Der Corporate Carbon Footprint der Deutsche Leasing Gruppe wird hierfür konzernweit gemessen, dies berechnet der beauftragte Dienstleister standardmäßig für das Kalenderjahr in Anlehnung an den international anerkannten Standard des

Greenhouse Gas Protocols. Die bisher erhobenen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Geschäftsbetriebs der Deutsche Leasing Gruppe sind im Wesentlichen auf den Verbrauch von Kraftstoff durch die Dienstwagenflotte, den Energieverbrauch in der Gebäudeunterhaltung (Strom und Wärme) und die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Anfahrten zum Arbeitsplatz oder der Arbeit aus dem Home-Office der Mitarbeitenden zurückzuführen. Diese Bereiche stehen deshalb auch weiterhin im Fokus der Haupt-Reduktionsmaßnahmen.

Aufgrund der bereits umgesetzten Maßnahmen der letzten Jahre zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsbetrieb hat die Deutsche Leasing Gruppe gegenüber dem Ausgangsjahr 2019 bereits eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von insgesamt 34,3% erreicht und somit das jährliche Einsparziel von durchschnittlich 3-5% p.a. von 2019 bis 2024 übertroffen.



Die Deutsche Leasing Gruppe ist ein erfolgreich wachsendes Unternehmen, was sich unter anderem an der steigenden Anzahl ihrer Mitarbeitenden widerspiegelt. Dies führt in der Folge zu höheren absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen, weshalb der Blick auf die relative Kennzahl CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mitarbeitenden eine sinnvolle Ergän-

zung darstellt. In Vorbereitung auf die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD erfolgte ab dem Jahr 2024 bereits eine Umstellung des Bemessungszeitraums für die THG-Bilanz von Kalenderjahr auf das Fiskaljahr der Deutsche Leasing.

| CO <sub>2</sub> -Emissionen (in t)                                  | 2023/24<br>Aktuell | 2023<br>Vorjahr | 2019<br>Basisjahr |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------|-------------------|
| CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1-3) gesamt in t                 | <b>10.615</b>      | 10.630          | 16.156            |
| davon direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1)                 | <b>3.755</b>       | 3.619           | 6.303             |
| davon indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2 <sup>1</sup> ) | <b>1.191</b>       | 1.420           | 2.471             |
| davon indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3)               | <b>5.670</b>       | 5.591           | 7.382             |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt (in t) pro Mitarbeitenden        | <b>3,4</b>         | 3,6             | 6,2               |

Tab. 2: Übersicht CO<sub>2</sub>-Emissionen Geschäftsbetrieb Deutsche Leasing Gruppe<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Scope 2 gemäß Market-based Approach

Die aktuellen CO<sub>2</sub>-Emissionen teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Standorte bzw. Gesellschaften der Deutsche Leasing Gruppe auf:

| Aufteilung nach Stand-<br>orten (in t CO <sub>2</sub> -Emissio-<br>nen) | 2023/24<br>Aktuell | 2023<br>Vorjahr | 2019<br>Basisjahr |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------|-------------------|
| CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1-3) gesamt in t                     | <b>10.615</b>      | 10.630          | 16.156            |
| davon Tochterunter-<br>nehmen am Standort Bad<br>Homburg                | <b>6.286</b>       | 5.464           | 8.049             |
| davon Tochterunter-<br>nehmen an anderen<br>Standorten Deutschlands     | <b>2.893</b>       | 3.062           | 4.478             |
| davon Tochterunter-<br>nehmen an Standorten<br>außerhalb Deutschlands   | <b>1.436</b>       | 2.105           | 3.629             |

Tab. 3: Übersicht CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Standorten des Geschäftsbetriebs der Deutsche Leasing Gruppe<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Enthält alle konsolidierten Tochterunternehmen des Deutsche Leasing Konzerns

Ferner hat die Deutsche Leasing im Berichtsjahr als langjähriges Mitglied im Kooperationsprojekt Ökoprofit für den Standort ihrer Zentrale in Bad Homburg erneut die Zertifizierung als Ökoprofit-Betrieb erzielt. Ökoprofit ist ein Umweltberatungsprogramm (Unternehmensberatung Arqum), welches für teilnehmende Betriebe aus verschiedenen Branchen mit dem gemeinsamen Leitziel, das Prinzip der Nachhaltigkeit in Wirtschaftsbetrieben praxisorientiert umzusetzen, Einsparungen im Energieverbrauch und Ressourceneinsatz realisiert. Auf Basis eines Berichtswesens werden neben der Realisierung von Einsparungseffekten regelmäßig Maßnahmenpakete zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltbilanz sowie Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität abgeleitet und umgesetzt. Seit 2021 wird die Deutsche Leasing Zentrale und die Mehrheit ihrer inländischen Standorte mit Ökostrom versorgt, welcher zu 100 Prozent aus erzeugungszertifizierten europäischen Wasserkraftanlagen stammt. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden in der Bad Homburger Zentrale folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einbau einer 20m<sup>3</sup> Zisterne für die Gartenbewässerung
- Insektenfreundliche Umgestaltung des Innenhof-Bereichs
- Planung und Beauftragung einer ISO 14001 Zertifizierung mit Fertigstellung im Jahr 2026

- Start des Baus eines neuen Parkdecks mit E-Ladeinfrastruktur (Standort Bad Homburg) ausgestattet mit zunächst 50 Ladepunkten und ausbaufähig auf 100 Ladepunkte sowie einer Photovoltaik-Anlage zur Selbstnutzung
- Analyse der Dekarbonisierungshebel zur Erstellung eines Transitionsplans für den Geschäftsbetrieb (Umsetzung der identifizierten Maßnahmen im kommenden Geschäftsjahr 2025/26)

Die in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften steuern ihre innerbetrieblichen Umweltbelange weitgehend individuell und stimmen sich bei projektbezogenen Fragestellungen im Bereich der Umweltbelange mit den zuständigen Einheiten der Muttergesellschaft des Konzerns ab.

Implikationen für Umweltthemen ergeben sich ferner aus den konkreten kundenspezifischen Investitionsvorhaben bzw. aus dem Einsatz der finanzierten Gegenstände im Tagesgeschäft der Kunden. Die internen Compliance-Richtlinien der Deutsche Leasing Gruppe sehen neben bewussten Einschränkungen der Geschäftsansätze in ausgewählten Branchen und im Bereich der Rüstungsindustrie auch weitere ethische Grundsätze für Geschäftsentscheidungen vor, bspw. zur Beachtung von Vorgaben

zum Tier- und Artenschutz. Für nähere Details wird auf die Ausführungen im Abschnitt 10 verwiesen. Darüber hinaus wirkt die Leitlinie „Nachhaltigkeitsgrundsätze für den Kreditvergabeprozess“ (Kapitel 4) auf mögliche Abschlüsse von Neugeschäftsverträgen, da sie zusätzliche Ausschlusskriterien zu Umweltaspekten enthält.

## 7. Arbeitnehmerbelange

Die Deutsche Leasing Gruppe hat in der Personalstrategie festgelegt, dass sie anstrebt, zum Kreis der “Top Arbeitgeber” der Branche zu gehören. Dies schafft die Voraussetzung für die Gewinnung und langfristige Bindung von Top Mitarbeitenden. Zu den wesentlichen Handlungsfeldern zählen ein attraktives Employer Branding, ein durchgängiges und systematisches Kompetenz- und Talentmanagement, zeitgemäßes Leadership Development, ein aktives Demografie-, Diversity- & Generations-Management sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Als Teil der Geschäftsstrategie bestimmt die Personalstrategie der Deutsche Leasing Gruppe die mittel- bis langfristige personalstrategische Ausrichtung. Die Entwicklung und Implementierung der Personalstrategie liegen in der Verantwortung des Vorstands gemeinsam mit der Bereichsleitung Personal.

### Employer Branding

Die Gewinnung und Bindung neuer Mitarbeitender ist ein zentraler Erfolgsfaktor der Personalstrategie. Zur Stärkung der Arbeitgebermarke „Deutsche Leasing“ wurde im Geschäftsjahr 2023/24

ein Refresh des internen und externen Employer Brandings initiiert. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Arbeitsgeber-Image-Kampagne über interne wie externe Kommunikationskanäle ausgespielt. Grundlage bildete ein aktualisiertes Arbeitgebersversprechen, das strategisch in die Kampagne und weitere Maßnahmen einfließt. Mit bestehenden Mitarbeitenden wurden Bild- und Videoaufnahmen erstellt, die im zweiten und dritten Quartal veröffentlicht wurden. Ziel war es, die Deutsche Leasing im regionalen Umfeld sichtbarer zu machen – dies konnte, wie die steigenden Aufrufe der externen Karriereseite belegen, erfolgreich umgesetzt werden. Die Kampagne wurde zudem in interne Veranstaltungen integriert, um das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden zu stärken. Neu eingetretene Mitarbeitende nahmen auch im Geschäftsjahr 2024/25 am strukturierten Onboarding-Programm „Start-Information für neue Mitarbeitende“ teil.

Auf Arbeitgeberbewertungsportalen wie „Kununu“ erhielt die Deutsche Leasing auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 sehr positive Rückmeldungen und erneut die Auszeichnung Kununu Top Company. Darüber hinaus konnten die Platzierungen in den Arbeitgeber-Rankings „Most wanted Employer“ und „Most wanted Start“ der Zeit Verlagsgruppe, ausgehend von bereits sehr guten Platzierungen im vorangegangenen Jahr, gehalten werden. So ist die Deutsche Leasing im Ranking „Most wanted

Employer“ 2025 auf Platz 9 in der Finanzbranche weiterhin unter den Top 10 platziert. Im Ranking „Most wanted Start“, basierend auf Bewertungen von Auszubildenden und dual Studierenden, sogar Platz 1 innerhalb der Branche Finanz. Diese Ergebnisse dienen als objektiver Indikator für die Wahrnehmung der Deutsche Leasing als attraktiver Arbeitgeber.

Die Zertifizierung durch das Top Employer Institute wurde erneut durchlaufen und die Bewertung weiter verbessert. Zusätzlich wurde EGYM Wellpass als Erweiterung des Sport- und Wellbeing-Portfolios eingeführt. Zudem fand eine Teamfit-Challenge statt, die Mitarbeitende motivierte, sich gemeinsam sportlich für einen guten Zweck zu engagieren. Die dabei erzielte Spende ging an das U23-Rollstuhlbasketballteam der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

| Anzahl der Beschäftigten <sup>3</sup> nach Geschlecht | 30.09.2025   | 30.09.2024   |
|-------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Gesamtanzahl männlich</b>                          | <b>1.023</b> | <b>1.000</b> |
| Davon dauerhaft Beschäftigte                          | 1.011        | 983          |
| Davon befristete Beschäftigte                         | 12           | 17           |
| Davon Vollzeitbeschäftigte                            | 976          | 949          |
| Davon Teilzeitbeschäftigte                            | 47           | 51           |
| <b>Gesamtanzahl weiblich</b>                          | <b>992</b>   | <b>979</b>   |
| Davon dauerhaft Beschäftigte                          | 980          | 972          |
| Davon befristete Beschäftigte                         | 12           | 7            |
| Davon Vollzeitbeschäftigte                            | 618          | 620          |
| Davon Teilzeitbeschäftigte                            | 374          | 359          |
| <b>Gesamt<sup>3</sup></b>                             | <b>2.015</b> | <b>1.979</b> |

Tab. 4: Übersicht Anzahl Beschäftigte der Deutsche Leasing Gruppe<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Zur Berechnung der Gesamtpersonenanzahl und aller nachfolgenden Kennzahlen der Deutsche Leasing Gruppe werden die folgenden Gesellschaften Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, autoexpo deutsche Auto-Markt GmbH, BHS Bad Homburger Servicegesellschaft mbH, Deutsche Leasing Finance GmbH, Deutsche Leasing Insurance Services

## Kompetenz- und Talentmanagement

Mit Hilfe des durchgängigen und systematischen Talentmanagements gelingt es der Deutsche Leasing Gruppe, gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende zu beschäftigen, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern, indem sie Kunden besser bedienen, Innovation fördern und den sich wandelnden Marktbedingungen flexibel anpassen. Die Beschäftigten der Deutsche Leasing Gruppe verfügen über fundiertes und aktuelles Fachwissen und können dadurch Kunden und Partner kompetent begleiten.

Die Deutsche Leasing Gruppe verfolgt hierbei eine Strategie der kontinuierlichen Verbesserung der Kompetenzen und Karriereaussichten ihrer Beschäftigten. Den Anforderungen einer kontinuierlichen orts- und zeitunabhängigen Weiterbildung entsprechend wurde die Learning-on-demand-Plattform Masterplan im Geschäftsjahr 2023/24 im In- und Ausland eingeführt und neben dem vielfältigen Angebot des Anbieters kontinuierlich mit Unternehmenskursen und Lernpfaden ergänzt. Es wurde eine Lernbot-

GmbH, Deutsche Leasing Global GmbH, vent.io GmbH herangezogen.

schafter Community etabliert, der nahezu aus jeder Organisationseinheit Mitglieder angehören. Damit wird der unternehmensweite Erfahrungsaustausch gefördert. Auf dem Kompetenzaufbau in den Zukunftsthemen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit liegt ein Schwerpunkt. Im GJ 2024/25 wurde dem EU AI Act entsprechend die Vermittlung von KI-Basiswissen als Pflichtschulung für das In- und Ausland erfolgreich in Masterplan umgesetzt.

Um den Wandel in der Arbeitswelt proaktiv zu gestalten, bietet die Deutsche Leasing ihren Mitarbeitenden neben der digitalen Lernplattform gezielte Entwicklungsprogramme für bestimmte Zielgruppen, ein umfassendes Seminarangebot- und weiterführende Qualifizierungsangebote sowohl auf individueller Ebene als auch für ganze Bereiche und Teams über die „DL-Akademie“ an. Das vielfältige Angebotsspektrum der „DL-Akademie“ umfasst dabei Themen rund um agile Arbeitsmethoden, Verhandlungskompetenz, Selbstführung/ Resilienz in turbulenten Zeiten bis hin zu Konfliktmanagement oder Teamerfolg durch Perspektivenwechsel. Dies umfasst auch die Förderung individueller berufs begleitender Weiterbildungen. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die individuellen Fähigkeiten der Mitarbeitenden stärken, sondern auch die Innovationskraft der Deutsche Leasing Gruppe för-

dern. Englisch-sprachige Programme für Mitarbeitende und Führungskräfte in den Deutsche Leasing Auslandsgesellschaften komplettieren das Weiterbildungsangebot. Hinsichtlich spezifischer Qualifizierungserfordernisse koordinieren die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Deutsche Leasing Gruppe die Weiterbildungsprozesse für Ihre Mitarbeitenden weitgehend eigenverantwortlich.



Beginnend im Geschäftsjahr 2024/25 hat die Deutsche Leasing mit der „Leadership Learning Journey“ ein den individuellen Bedürfnissen jeder Führungskraft entsprechendes Programm gestartet, um das neue Führungsleitbild im Führungsalltag zu etablieren. Die im letzten Jahr konzipierte, intensivierte Nutzung der Bildungsangebote der Sparkassen-Finanzgruppe sowie des Bundesverbandes Deutscher Leasingunternehmen (BDL) wurde gut angenommen. Das Bildungsangebot des BDL bietet der Deutsche Leasing eine hervorragende Möglichkeit, die spezifische Fachkompetenz im Leasingbereich kontinuierlich auszubauen. Der BDL stellt eine Vielzahl von Seminaren bereit, die sich auf verschiedenste Aspekte des Leasings konzentrieren, darunter Compliance, ESG-Themen sowie das Beauftragtenwesen.

Die Identifizierung und Entwicklung von Mitarbeitenden mit Potenzial für weiterführende Aufgaben ist auch weiterhin ein zentrales Anliegen der Deutsche Leasing Gruppe. Mitarbeitende sollen zur Übernahme von Führungsverantwortung ermutigt und optimal darauf vorbereitet werden. Die entsprechenden Potentialträger- und Führungskräftenachwuchs-Programme der Deutsche Leasing Gruppe „Spot on Growth“ und international „Spot on Leadership“ wurden auch im Berichtszeitraum umgesetzt. Zu den im weiterentwickelten Talentmanagementprozess identifizierten Potentialpersonen haben die Führungskräfte gemeinsam mit dem Bereich Personal Entwicklungsmaßnahmen erörtert.

Um eine bestmögliche Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden zu gewährleisten, bietet die Deutsche Leasing ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Freiburg in Kooperation mit dem BDL zu absolvieren. Das zweijährige Studium ist eines der wenigen speziell auf den Leasingsektor ausgerichteten Programme und ermöglicht einen Doppelabschluss. Absolventen erhalten sowohl den Titel "Diplom Finanzierungswirt" als auch den "Leasingfachwirt (IHK)". Auch im Berichtsjahr 2024/25 haben sich Mitarbeitende zur Aufnahme eines Studiums, dessen Kosten vollständig von der Deutsche Leasing getragen werden, entschieden und

damit für eine umfassende Qualifizierung im Leasingbereich beigetragen.

| <b>Betriebszugehörigkeit<br/>in Jahren</b>     | <b>30.09.2025</b> | <b>30.09.2024</b> |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit</b> | 11,5 Jahre        | 11,3 Jahre        |

Tab. 5: Übersicht Betriebszugehörigkeit Deutsche Leasing Gruppe<sup>3</sup>

## Ausbildung

Als Ausbildungsunternehmen bietet die Deutsche Leasing am Standort Bad Homburg sowohl Berufsausbildungen im dualen System mit IHK-Abschluss als auch ein duales Bachelor-Studium an. Die kaufmännische Ausbildung für Kaufleute für Büromanagement sowie der Bachelor of Arts International Business Management werden fortgeführt. Die Ausbildungsquote in der Deutsche

Leasing Gruppe<sup>4</sup> betrug zum 30. September 2025 2,5 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent).

## Diversity

Diversitymanagement ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Personalarbeit. Im Geschäftsjahr 2024/25 fanden hierzu Veranstaltungen zu „Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz“, „Wechseljahre im Fokus“ und „Unbewusste Vorurteile“ statt. Insbesondere die Themen rund um Gesundheit – etwa Frauengesundheit – wurden verstärkt aufgegriffen. Die Dialogformate bieten allen Mitarbeitenden eine Plattform für Information und gegenseitigen Austausch.

Die Seminarreihe für „Frauen im Vertriebsaußendienst“ wurde abgeschlossen. Daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen stärken u. a. die Vernetzung, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die persönliche Kompetenzentwicklung mit Wirkung auf weitere Unternehmensbereiche.

| Diversitätskennzahlen <sup>3</sup>           | 30.09.2025 | 30.09.2024 |
|----------------------------------------------|------------|------------|
| Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder        | 20,0%      | 20,0%      |
| Anteil weiblicher Mitarbeitende <sup>5</sup> | 49,3%      | 49,5%      |
| Anteil Alter <30 Jahre                       | 8,3%       | 9,0%       |
| Anteil Alter 30-50 Jahre                     | 49,3%      | 49,0%      |
| Anteil Alter >50 Jahre                       | 42,4%      | 42,0%      |
| Anteil Mitarbeitende mit Schwerbehinderung   | 5,0%       | 4,9%       |
| Anzahl verschiedene Nationalitäten           | 41         | 41         |

Tab. 6: Übersicht Diversitätskennzahlen Deutsche Leasing Gruppe<sup>3</sup>

<sup>4</sup> Umfasst Auszubildende und BA-Studenten der Gesellschaften Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG und BHS Bad Homburger Servicegesellschaft mbH

<sup>5</sup> Umfasst alle weiblichen Beschäftigten ohne Mitglieder des Vorstands, Auszubildende, Praktikanten und Werkstudenten

Auch im Geschäftsjahr 2024/25 fanden Aktivitäten zur Sensibilisierung für die Anliegen von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz statt. Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung wurde in Kooperation mit einer regionalen Werkstatt eine interne Veranstaltung durchgeführt, die Bewusstsein und Verständnis förderte. In einem Diversity-Workshop wurden dual Studierende und Auszubildende gezielt angesprochen, um die Auseinandersetzung mit Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern. Der Workshop bot Raum für Reflexion, Austausch und das Einbringen persönlicher Perspektiven.

Die Deutsche Leasing unterstützt in diesem Zusammenhang auch die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Zu den flexiblen Rahmenbedingungen der Arbeit zählt unter anderem das alltägliche Arbeiten in einem hybriden Arbeitsumfeld. Ergänzende Angebote wie beispielsweise der „pme Familienservice“ unterstützen zusätzlich in speziellen Lebenslagen.

Ein breit gefächertes Angebot von Diversity-relevanten Lerninhalten wird den Beschäftigten über die „DL-Akademie“ und die learning-on-demand-Plattform Masterplan zur Verfügung gestellt.

Das Engagement für die „Charta der Vielfalt“ ist ein Beleg für die Bemühungen der Deutsche Leasing, ein inklusives und gerechtes

Arbeitsumfeld zu schaffen. Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ seit 2007 bekennt sich die Deutsche Leasing zu einer Organisationskultur der Vielfalt und zu einem Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen. Alle Mitarbeitenden sollen Wertschätzung erfahren - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

### **Unternehmenskultur**

Die Deutsche Leasing setzt mit dem Zukunftskompass auf eine offene Unternehmenskultur, die den informellen Austausch fördert.

Die vier Koordinaten im Zukunftskompass, Zusammenarbeit, Führung, Erfolg und Arbeitswelt geben Orientierung in der täglichen Arbeit. Unter dem Hashtag Dialogkultur fördert die Deutsche Leasing den Austausch unter Mitarbeitenden und Führungskräften und unterstützt den offenen Dialog mit unterschiedlichen Formaten (Dialogrunden, Eigenland Sessions, Feedbacktrainings). Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen direkt einzubringen, was zu einem flexiblen und dynamischen Dialog führt. Diese informellen Kommunikationswege haben sich in vielen Fällen als effektiv erwiesen, da sie schnellen und unkomplizierten Austausch ermöglichen und eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen. Um die Dialogkultur noch weiter

zu fördern und zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur zu etablieren, werden die unterschiedlichen Formate auch im kommenden Geschäftsjahr weiter fortgesetzt.

Unterstützt werden diese Bemühungen durch den kontinuierlichen Ausbau des Desk Sharing Modells der die team- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aktiv fördert. Im Zuge der Einführung des Desk Sharings, das in der Zentrale in einzelnen Bauabschnitten und Etagen erfolgt, werden die jeweils betroffenen Mitarbeitenden und Führungskräfte Change-seitig begleitet. Vor, während und nach dem Wiedereinzug finden insgesamt drei Impulssprints mit Führungskräften und sogenannten Desk Sharing Guides statt, um gezielt auf Chancen, Herausforderungen, neue Formen der Zusammenarbeit und Fragestellungen beim Einleben in der neuen Fläche zu beleuchten. Ca. zwei Monate nach Wiedereinzug folgt eine Reflexion mit Führungskräften und Desk Sharing Guides, um mit zeitlichem Abstand gemeinsam auf den neuen Status Quo zu schauen.

Eine wertebasierte Unternehmenskultur wird durch effektive Compliance-Maßnahmen nicht nur unterstützt, sondern aktiv gefördert. Auch zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten ist ein Tax-Compliance-Management-System (TCMS) als in-

nerbetriebliches Kontrollsystem auf Grundlage von Praxishinweisen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, und des Leitfadens des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands e. V., Berlin, eingerichtet. Das TCMS basiert dabei auf dem Leitprinzip einer ehrlichen, gewissenhaften und konservativen Steuerpolitik, in der auf offensive Steuergestaltung und die Ausreizungen rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten verzichtet wird. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde das TCMS weiter optimiert und angepasst. Die Pflege des TCMS obliegt dem hierfür benannten Tax Compliance Officer, der in seiner Funktion von ausgewählten Team- und Bereichsleitern unterstützt wird. Er berichtet jährlich an den Vorstand und verantwortet darüber hinaus die Durchführung von Assessments zur Bewertung von Risiken, die Einführung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Umsetzung von Anforderungen, die fortlaufende Prozessoptimierung sowie die Durchführung von regelmäßigen Schulungen.

Außerdem wurden – abgeleitet aus den nationalen Grundsätzen zum Aufbau und dem Betrieb eines angemessenen und wirksamen TCMS – in den ausländischen Tochtergesellschaften auch eigene TCMS in unterschiedlichen Ausbaustufen implementiert. Die Umsetzung wurde im Berichtsjahr durch einen internen Tax Compliance Audit in einer ausländischen Tochtergesellschaft überprüft und verifiziert. Zudem haben die Tochtergesellschaften DAL

und Deutsche Factoring Bank eigene TCMS eingerichtet, die sich jeweils in verschiedenen Ausbaustufen befinden und hinsichtlich der bereits ausgestalteten Themenbereiche Wirksamkeit aufweisen. Insgesamt ist das TCMS der Deutsche Leasing Gruppe etabliert und gruppenweit ausgerollt. Die Deutsche Leasing hat bei der Finanzverwaltung beantragt, dass eine Prüfung des TCMS entsprechend des Art. 97 § 38 EGAO hinsichtlich der Angemessenheit und Wirksamkeit durchgeführt werden soll.

### **Berücksichtigung der Mitarbeitenden-Perspektive**

Die Deutsche Leasing Gruppe legt großen Wert darauf, dass die Rückmeldungen aller Mitarbeitenden in die Entscheidungsprozesse einfließen, um sicherzustellen, dass Maßnahmen und Strategien die tatsächlichen Bedürfnisse der Arbeitskräfte widerspiegeln und potenzielle negative Auswirkungen frühzeitig adressiert werden.

Zu den Formaten gehören:

- Feste Gesprächsformate zwischen Mitarbeitenden und ihren Führungskräften wie z.B. Jour fixe-Termine, Feedbackgespräche, jährlich stattfindende strukturierte Mitarbeitendengespräche (SMG)
- Alle zwei Jahre stattfindende Mitarbeitendenbefragung zur

Messung der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden und als Qualitätsprüfung der Maßnahmen im Hinblick auf die Belange der Mitarbeitenden. In der Mitarbeitenden-Befragung ist Führung ein Schwerpunkt-Thema. Die konsolidierten Ergebnisse werden über das Intranet an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Darüber hinaus erhält jede Organisationseinheit des Unternehmens (bei der aus Gründen der Vertraulichkeit mindestens vier Mitarbeitende geantwortet haben) einen eigenen Ergebnisbericht. Durch die Möglichkeit zu offenen Angaben in den Befragungen werden die Mitarbeitenden zudem angeregt, konkrete Verbesserungsimpulse zu geben, aus denen Maßnahmen zur Optimierung der Leistungen als Arbeitgeber abgeleitet werden.

- Ideenmanagement/ betriebliches Vorschlagswesen
- Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Betriebsrat und Vorstand
- Anlassbezogener Austausch zwischen Vorstand, Betriebsrat und Vertretung für Auszubildende und für Schwerbehinderte

Die Wirksamkeit sämtlichen Engagements zeigt sich vorrangig in den Ergebnissen der alle zwei Jahre stattfindenden Mitarbeitendenbefragung, die für November 2025 geplant ist. Daneben finden kontinuierliche Feedbackgespräche zwischen den Führungskräften und Mitarbeitenden statt, die es der Deutsche Leasing

Gruppe ermöglicht, die Zufriedenheit der Belegschaft kontinuierlich zu monitoren. Bei der im Frühjahr 2025 durchgeführten Befragung zur psychomentalen Gefährdung konnte eine signifikante Verbesserung gegenüber der Befragung aus dem Jahr 2022 erzielt werden. In Bezug auf das Vorliegen psychischer Fehlbelastungen wurde die Deutsche Leasing Gruppe (nur Inland) im Bundesdurchschnitt als signifikant besser eingestuft. Gegenüber der letzten Befragung 2022 konnten Verbesserungen vor allem in den Ausprägungen „Arbeitsunterbrechungen“ und „Zeitdruck“ erreicht werden. Außerdem hat sich trotz einer deutlichen Erhöhung der betrachteten Tätigkeitsbereiche die absolute Anzahl der Organisationseinheiten stark reduziert, bei denen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko nicht ausgeschlossen oder als gegeben angenommen wird. Sehr erfreulich ist die Beteiligungsquote von 83 Prozent.

### Gesundheit und Sicherheit

Das Gesundheitsmanagement der Deutsche Leasing zielt darauf ab, ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen. In der Deutsche Leasing gibt es keine spezifischen Tätigkeiten oder Arbeitskontexte, die ein erhöhtes Risiko für Schäden bei Arbeitskräften des Unternehmens darstellen. Die Tätigkeiten innerhalb



der Deutsche Leasing beschränken sich überwiegend auf administrative, beratende und finanzwirtschaftliche Aufgaben, die keine besonderen physischen Gefahren mit sich bringen. Alle Arbeitskräfte des Unternehmens, unabhängig von ihren individuellen Merkmalen oder dem Kontext ihrer Arbeit, werden durch ein durchgängiges Konzept zur Umsetzung von Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement geschützt.

In den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses werden regelmäßig verschiedene Aspekte des Arbeitsschutzes gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitsschutz beleuchtet. Auch im Geschäftsjahr 2023/24 wurde in Gesundheit- und Wohlergehen der Mitarbeitenden investiert, um die langfristige Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden zu sichern. Dazu gehören Maßnahmen wie Betriebssport im Rahmen unterschiedlicher Betriebsportgruppen, die Schaffung eines niedrigschwelligen Angebots zur Nutzung bundesweiter Sportangebote in Kooperation mit EGYM Wellpass, die zur Aktivierung und Stärkung der Mitarbeitendenbindung und der jeweiligen Teamgefüge durchgeführte Sport-Challenge gemeinsam mit dem Kooperationspartner Teamfit sowie flexible Arbeitszeitmodelle und ein Fahrradleasing-Programm, das sowohl der Umwelt als auch dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden zugutekommt.

Verschiedenste Aktionen wie ein Gesundheitstag sowie ein Blutspendetag haben das Angebot für das Engagement der Mitarbeitenden in diesem Geschäftsjahr ergänzt.

### **Achtung der Rechte von Mitarbeitenden**

Die Achtung von Menschenrechten ist bei der Deutsche Leasing Gruppe in Richtlinien, internen Arbeitsanweisungen, und Betriebsvereinbarungen geregelt. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat als Interessensvertretung der Mitarbeitenden verhandelt und abgeschlossen.

Genannte Vereinbarungen decken verschiedene Aspekte wie Gesundheitsschutz, Sozial- und Zusatzleistungen, Arbeitszeiten und Arbeitsschutz ab. Sie gewährleisten die Berücksichtigung der Sichtweisen und Interessen der Mitarbeitenden und tragen zur Wahrung grundlegender Menschenrechte bei, indem sie sichere und faire Arbeitsbedingungen fördern. Der Verhaltenskodex definiert dabei einen wichtigen Orientierungsrahmen für ein ethisches und regelkonformes Handeln aller Mitarbeitenden zur Förderung eines attraktiven Arbeitsumfelds und der Verhinderung

von Diskriminierung am Arbeitsplatz. Der Verhaltenskodex enthält unter anderem Vorgaben zu Gleichbehandlung, Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit sowie Verbote von diskriminierendem Verhalten. Mit Unterschrift des Arbeitsvertrages sind sämtliche eigenen Arbeitskräfte dazu verpflichtet, den Verhaltenskodex anzuerkennen und einzuhalten.

Die Deutsche Leasing Gruppe ist nicht tarifzugehörig. Deshalb gibt es einschlägige Vergütungs-Betriebsvereinbarungen<sup>6</sup>, die grundsätzlich gleiche Vergütung für gleiche Tätigkeiten für alle Beschäftigten vorsehen.

---

<sup>6</sup> Die DL KG, DL Insurance, DL Finance, BHS, AutoExpo verfügen über eine gemeinsame Vergütungs-Betriebsvereinbarung. Die DFB, DAL sowie die ausländischen Einheiten verfügen jeweils über eigene Vergütungs-Betriebsvereinbarungen bzw. einschlägige be-

triebliche Regelungen. Das Tochterunternehmen vent.io GmbH hat ein eigenes Vergütungssystem, welches die maßgeblichen Grundsätze ebenso berücksichtigt.

## Mitarbeitende mit Behinderungen

Die Daten zu Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung werden regelmäßig erhoben und ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten gestellt. Die Informationen zur Schwerbehinderung einzelner Beschäftigter werden vom Bereich Personal in das Personalinformationssystem eingetragen und stammen aus den freiwilligen Selbstauskünften der Mitarbeitenden.

| <b>Menschen mit Behinderungen nach Geschlecht</b> | <b>30.09.2025</b> | <b>30.09.2024</b> |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Männlich                                          | 3,2%              | 3,3%              |
| Weiblich                                          | 6,8%              | 6,4%              |
| Gesamt                                            | 5,0%              | 4,9%              |

Tab. 7: Übersicht Anteil Menschen mit Behinderungen Deutsche Leasing Gruppe<sup>3</sup>

## Personalvertretung und sozialer Dialog

| <b>Gremien der Personalvertretung</b>        | <b>Mitglieder</b> | <b>Davon Freistellungen</b> |
|----------------------------------------------|-------------------|-----------------------------|
| <b>Betriebsrat</b>                           | 16                | 4                           |
| <b>Schwerbehindertenvertretung</b>           | 2                 |                             |
| <b>Jugend &amp; Auszubildendenvertretung</b> | 4                 |                             |

Tab. 8: Übersicht Gremienzusammensetzung der Personalvertretung

Die Beschäftigten der Deutsche Leasing werden durch einen Konzernbetriebsrat vertreten, welcher nach den Regelungen des deutschen Betriebsverfassungsgesetzes von den Beschäftigten gewählt wurde. Zum 30.09.2025 setzte sich der Betriebsrat aus 17 Personen zusammen, wovon vier Personen für ihre Betriebsratstätigkeit freigestellt waren. Weitere Formen der Personalvertretung stellen die Schwerbehindertenvertretung mit zwei Personen- und die Jugend- und Auszubildendenvertretung mit vier Personen dar. Sowohl die Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung als auch die der Jugend- und Auszubildendenvertretung wurden zu Beginn des Geschäftsjahres 2024/25 neu gewählt.

## 8. Sozialbelange

### 8.1 Regionale Präsenz und Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Deutsche Leasing Gruppe ist unabhängig von ihrer überregionalen und internationalen geschäftlichen Ausrichtung mit dem Großteil der Mitarbeitenden am Standort Bad Homburg v. d. Höhe präsent und somit tief in der Region verwurzelt. Sie gehört vor Ort zu den bedeutendsten Wirtschaftsunternehmen. Die Deutsche Leasing und ihre Repräsentanten sind daher regelmäßig Ansprechpartner in Themen der Kommunalpolitik, vor allem rund um die regionale Wirtschaftsförderung aber auch in Bezug auf spezifische soziale Belange, wie beispielsweise die „Nacht der Ausbildung“ und den sogenannten „Girls‘ and Boys‘ Day“. Im Rahmen dieser Aktivitäten achtet die Deutsche Leasing auf eine unparteiische Haltung. Als regional verankertes Finanzdienstleistungsinstitut steht die Deutsche Leasing im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres gesellschaftlichen Engagements in einem kontinuierlichen Austausch mit ihren Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Einwohnern in der Region. Der Vorstand wird regelmäßig über die Aktivitäten des Engagements in Themen der Kommunalpolitik

und regionale Wirtschaftsförderung informiert und nimmt regelmäßig an dem von der Stadt veranstalteten Bad Homburger Unternehmerabend teil. Weiterhin hat die Deutsche Leasing den vom Bad Homburger Unternehmerzentrum *groundr* veranstalteten Innovation Day unterstützt.

Im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung unterstützt die Deutsche Leasing Gruppe in vielfältiger Weise Organisationen und Vereine aus den Sektoren Kunst und Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport. So unterstützt die Deutsche Leasing gemeinsam mit dem DSGV als Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe – sportlich Aktive auf ihrem Weg vom Talent zum Olympiasieg und damit den Sport in seiner ganzen Vielfalt: Von der Förderung der Vereine vor Ort über den Nachwuchs bis hin zu den Wettkämpfern von Team Deutschland und von Team Deutschland Paralympics. Neben finanzieller Unterstützung besteht ebenfalls ein hohes soziales Engagement vieler Mitarbeitenden der Deutsche Leasing Gruppe im Rahmen der Initiative „Sozial Aktive Mitarbeiter“; dort engagieren sich Mitarbeitende seit dem Jahr 2011 eigenverantwortlich durch Arbeitseinsätze und Spendenaktionen in sozialen und naturerhaltenden Projekten, für die seitens der Deutsche Leasing Sachleistungen gestellt werden. So wurden beispielsweise Lebensmittelspenden für Bedürftige in

der Region von den Mitarbeitenden gesammelt und im Rahmen eines Gemeinschaftsgarten-Projekts für Einwohner der Stadt mit Migrations- oder Fluchthintergrund von tatkräftigen Helfenden ein sozialer Treffpunkt geschaffen, in dem die Integration in die lokale Gemeinschaft dauerhaft erleichtert und praktisches Wissen im Bereich nachhaltiger Gartenarbeit vermittelt werden kann. Darüber hinaus hat die Deutsche Leasing auch in diesem Jahr unter den Mitarbeitenden zur Teilnahme an dem Firmen-Lauf „Wandern für den guten Zweck“, dem vom DSGV initiierten Sportabzeichen-Wettbewerb und der 4-wöchigen Teamfit-Challenge zugunsten verschiedener sozialer Projekte und Einrichtungen aufgerufen.

Die Deutsche Leasing ist Mitglied im Kuratorium der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V., die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe, die seit über 30 Jahren weltweit das Ziel verfolgt, Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und damit Perspektiven für einen Weg aus der Armut zu schaffen. In 55 Entwicklungs- und Schwellenländern werden der lokalen Bevölkerung eine Perspektive für ein besseres Leben ermöglicht. Daneben unterstützt die Stiftung Geflüchtete beim Aufbau einer neuen Existenz. Gleichzeitig stärkt sie die Aufnahmegemeinden, damit die wirtschaftliche Integration gelingt. Mit

der Mitgliedschaft in der Stiftung für die Wissenschaft, Bonn, unterstützt die Deutsche Leasing ebenfalls gemeinnützige Ziele sowie Forschungsansätze u.a. zum Thema Nachhaltigkeit. Die langjährige Mitgliedschaft im Verein zur Förderung des Forschungsinstituts für Leasing an der Universität zu Köln dokumentiert die intensive Kommunikation zwischen Hochschulen und Unternehmen im Rahmen der Wissenschaftsförderung und ermöglicht einen regen Austausch zwischen Forschung und Praxis durch von der Deutsche Leasing begleitete Vorträge und Foren.

Alle diesbezüglichen Tätigkeiten von Funktionsträgern der Deutsche Leasing Gruppe wie auch weitere zahlreiche Maßnahmen im Bereich Sozialbelange - einschließlich der Beiträge zum Gemeinwesen - haben zum Ziel, die Reputation der Deutsche Leasing als sozial engagiertes Unternehmen aufrechtzuerhalten und zu stärken.

## 8.2 Kunden- und Partnerzufriedenheit

Die Deutsche Leasing Gruppe hat basierend auf ihrer Wesentlichkeitsanalyse das Thema Kunden- bzw. Partnerzufriedenheit für den Nachhaltigkeitsaspekt Sozialbelange als bedeutend identifiziert. Die Deutsche Leasing Gruppe weiß um die Bedeutung der Zufriedenheit von Kunden und Partnern. Daher werden regelmäßig Kunden und Partner nach ihren Erfahrungen mit der Deutsche

Leasing Gruppe als ihrem Asset-Finance-Partner befragt. Ziel dabei ist es, den Anteil vollkommen und sehr zufriedener Kunden und Partner zu erhöhen. Denn es hat sich gezeigt, dass die Zufriedenheit maßgeblich einen positiven Einfluss auf die Wiederholungs- und Weiterempfehlungsbereitschaft hat.

Zur Erfüllung der Erfolgsfaktoren agiert die Deutsche Leasing Gruppe als Partnerin ihrer Kunden und richtet ihr Angebot an deren spezifischen Bedürfnissen aus.

Höchste Kundenzufriedenheit ist daher ein wesentlicher Anspruch der Deutsche Leasing Gruppe. Dazu ist es erforderlich, den Kunden entlang ihrer sogenannte Customer Journey, also an den unterschiedlichen Kontaktpunkten im Verlauf der Vertragsbeziehung, bestmöglich zu begegnen und sie zu begleiten. Kundenverantwortung wird als Top-Management-Aufgabe verstanden und ist über die gesamte Gruppe organisatorisch verankert. Über die regelmäßige Messung der Kundenzufriedenheit und fördernde Maßnahmen verbessert die Deutsche Leasing Gruppe ihre Kundenfokussierung stetig.

Zur Sicherstellung der Erfüllung des eigenen Auftrags hat die Deutsche Leasing Gruppe regelmäßige Befragungen von Kunden und Partnern etabliert. Für ein zielgenaues Vorgehen werden die

Niveaus von Kundenzufriedenheit, Weiterempfehlungsbereitschaft sowie der Wiederabschlussentscheidung für die Deutsche Leasing Gruppe ermittelt. Ferner wird aus diesen Ergebnissen jährlich die für alle Beschäftigten der Deutsche Leasing vergütungsrelevante Kennziffer des Kunden- und Partnerindex abgeleitet. Andererseits werden die Kunden und Partner um ihre persönlichen Einschätzungen von konkreten Erlebnissen zu sämtlichen Kontaktpunkten gebeten, die während der Vertragslaufzeit bestehen. Die Ergebnisse der Befragungen stellen wertvolle Impulse für die gemeinsame Analyse und Bewertungen in den Organisationseinheiten dar. Anhand dieser Erkenntnisse werden Verbesserungsmaßnahmen zum Vorteil von Kunden und Partnern initiiert. Hieran wirken Mitarbeitende sowie Führungskräfte gleichermaßen mit. In einem festgelegten Turnus werden geplante, durchgeführte und abgeschlossene Maßnahmen dem Vorstand zur Bewertung vorgelegt.

Mit der Integration der Zielsetzung höchster Kunden- und Partnerzufriedenheit in die Strategie der Deutsche Leasing Gruppe ist nachhaltig sichergestellt, dass die Kundenorientierung neben Ertragskraft und Marktstellung als führender Asset-Finance-Partner für Firmenkunden in Deutschland einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt. Die Ergebnisse der im Geschäftsjahr durchgeführten

Kunden- und Partnerbefragung wurden dem Vorstand im September 2025 vorgestellt.

Die Kundenzufriedenheit wird durch Abfrage von drei Standardfragen bei Kunden und Partnern erhoben und zu einem Kunden- und Partnerindex zusammengefasst. Dieser Index setzt sich aus drei Komponenten zusammen: Kundenzufriedenheit, Kundenloyalität, Kundenbindung.

#### Kennzahlen:

| Indexkomponenten<br>(Anzahl Punkte) | 2024/25 | 2023/24 |
|-------------------------------------|---------|---------|
| Kundenzufriedenheit                 | 241     | 232     |
| Kundenloyalität                     | 283     | 277     |
| Kundenbindung                       | 176     | 173     |
| Kunden- und Partnerindex            | 701     | 682     |

Tab. 9: Übersicht Kundenzufriedenheit Deutsche Leasing Gruppe

Die Geschäftsfelder und Leistungspartner haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Maßnahmen zur Verbesserung der Performance aus Sicht der Kunden und Partner ergriffen, welche ihre Wirkung in den obigen Kennzahlen reflektieren: In allen Indexkomponenten Kundenzufriedenheit, Kundenloyalität und Kundenbindung konnten erfreuliche Verbesserungen erzielt werden. Die positiven Entwicklungen zeigen sich dabei in allen Geschäftseinheiten der Deutsche Leasing Gruppe. Darüber hinaus haben alle Einheiten das jeweilige Indexziel erreicht bzw. sogar übertroffen. Der Vergleich zum Wettbewerb zeigt in diesem Geschäftsjahr ebenfalls ein homogenes Bild. In allen Einheiten liegen die Indizes über dem Wettbewerbsdurchschnitt. Einige reihen sich obendrein in die sog. „Best-in-Class“ ein. d.h. sie liegen mit ihren Ergebnissen innerhalb der Gruppe der Top-2-Wettbewerber. Die Ergebnislage motiviert dazu, das Thema Kunden- und Partnerzufriedenheit gemäß der Unternehmensstrategie weiterzuverfolgen. Ziel ist, diese gute Entwicklung mindestens zu halten und weiterhin auf realistisch erreichbarem Niveau zu steigern.



Die Ergebnisse aus der Befragung werden gemeinsam mit den Geschäftseinheiten analysiert, um Maßnahmen daraus zur genannten Zielerreichung abzuleiten. Ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Zielvorgaben stellt das Customer Experience-Management (CX) dar. Hierbei werden unterjährig Kunden und Partner nach einem konkreten Kontakt um ein Feedback dazu gebeten. Durch diesen Ansatz erhält die Deutsche Leasing Gruppe Rückmeldungen zeitnah an ein erlebtes Ereignis, das sich direkt auf eine spezifische, aktuelle Situation bezieht. Dies ermöglicht es, auch einzelfallbezogen handeln zu können. Seit dem Geschäftsjahr 2018/19 wurde CX pilotiert und sodann sukzessiv in allen drei Geschäftseinheiten eingeführt. Sehr erfolgreich wurden bereits in der stufenweisen Einführung erste Optimierungsaktivitäten aufgenommen. In allen drei Geschäftseinheiten zeigt sich der Erfolg von CX durch einen höheren Kunden- und Partnerindex. Dieser drückt sich durch gezielte Verbesserungsmaßnahmen einerseits und durch eine höhere Kontaktfrequenz zu Ansprechpartnern andererseits aus im Vergleich zu solchen Kunden und Partnern, die systemimmanent weniger Kontakt zur Deutsche Leasing haben. Insgesamt hält die Deutsche Leasing mit diesem Vorgehen weiterhin an ihrem Ziel fest, CX in Prozessen und Services zu verankern.

Anknüpfend an die Befragung des Vorjahres wurden in der Kunden- und Partnerbefragung 2024/25 zum dritten Mal in Folge ausgewählte Kunden und Partner in zwei Geschäftseinheiten zum Thema „Nachhaltigkeit“ befragt. Nachhaltigkeit gewinnt bei Kunden und Partnern an strategischer Bedeutung und wird bei ihnen zunehmend strategisch verankert. Gleichzeitig nimmt die Investitionsbereitschaft hierfür im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. In diesem Spannungsfeld sehen viele Befragte die Deutsche Leasing vor allem in der Rolle eines begleitenden Coachs und Finanzierungspartners in der nachhaltigen Transformation, auf die es einzugehen gilt.

## 9. Achtung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte wird vorrangig durch einen anschriftlich fixierten Compliance-Grundsätzen ausgerichteten Geschäftsansatz und den verpflichtend einzuhaltenden Verhaltenskodex abgedeckt. Im Innenverhältnis bildet der Verhaltenskodex zudem die Basis, nach der weltweit alle Mitarbeitenden der Deutsche Leasing Gruppe im Hinblick auf die Achtung ihrer Menschenrechte gleichgestellt sind. Die Gepflogenheiten und die Unternehmenskultur der DL KG geben hierbei den Rahmen vor, der auch in den einzelnen Ländern der Gruppe eingehalten werden

soll, sofern dem keine spezifischen lokalen Regelungen entgegenstehen. Nähere Beschreibungen zu den Compliance-relevanten Geschäftsansätzen und dem Verhaltenskodex der Deutsche Leasing Gruppe sind in Abschnitt 10 enthalten. Die Deutsche Leasing Gruppe respektiert die Rechte ihres Personals und legt großen Wert auf einen respektvollen Umgang sowie eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Die Basis bilden die Säulen der Unternehmenskultur der Deutsche Leasing sowie die im Zukunftskompass und dem Verhaltenskodex der Deutsche Leasing Gruppe niedergelegten Werte. Bei der Umsetzung haben die Führungskräfte im Arbeitsalltag der Deutsche Leasing Gruppe eine besondere Vorbildfunktion.

## **10. Compliance einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Das Vertrauen der Kunden, Partner und Gesellschafter ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der Deutsche Leasing Gruppe. Dieses Vertrauen hängt im Wesentlichen davon ab, wie hoch Glaubwürdigkeit, Integrität, Verlässlichkeit und Leistungsorientierung eingeschätzt werden. Deshalb hat der Vorstand der Deutsche Leasing für die Deutsche Leasing Gruppe ein Compliance-Management-System etabliert<sup>7</sup>. Dieses umfasst die Gesamtheit der Maßnahmen im Unternehmen, die die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien, regulatorischen Anforderungen und internen Regelungen sicherstellen sollen.

### **10.1 Compliance-Management**

Zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung des konzernweiten Compliance-Managements ist ein Compliance-Beauftragter benannt. Dieser ist in seiner Funktion unmittelbar dem Vorstand unterstellt.

---

<sup>7</sup> Basierend auf den Mindestanforderungen für das Risikomanagement (MaRisk)

Compliance-Risiken entstehen durch die Nichteinhaltung gesetzlicher Bestimmungen und unternehmensinterner Richtlinien. Sie können beispielsweise Geldstrafen, Schadenersatzzahlungen, Nichtigkeit von Verträgen sowie Reputationsschäden zur Folge haben. Um Compliance-Risiken entgegenzuwirken, wird regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierbei werden relevante Regelungen und Vorgaben identifiziert und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit bewertet. Wenn Regelungen oder Vorgaben als wesentlich eingestuft werden, erfolgt eine Betrachtung der Prozesse zu deren Umsetzung sowie der Prozesse zur Identifikation von Neuerungen und Änderungen. Etwaige Compliance-Risiken werden an die verantwortlichen Stellen kommuniziert und in den Jahresbericht Compliance aufgenommen.

Der Compliance-Beauftragte wirkt auf die Implementierung von Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung von Regelungen und Vorgaben hin und unterstützt den Vorstand bei der Ausgestaltung dieser Verfahren und Kontrollen. Er entwickelt, implementiert und steuert Methoden und Prozesse zur Identifizierung der für die Deutsche Leasing wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben. Ferner ist er bei der Bewertung wesentlicher Änderungen der Aufbau- und Ablauforganisation sowie dem Neuprodukt-Prozess eingebunden und überprüft die Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance-Managements hinsichtlich

möglicher Compliance-Risiken und -Verstöße. Darüber hinaus ist er für die regelmäßige Durchführung von Compliance-Schulungen der Mitarbeitenden verantwortlich.

Die Compliance-Funktion der DL KG umfasst die im Bereich Compliance und dem Stab AML angesiedelte Fachleitung und Beauftragten für die Themen Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Datenschutz, Informationssicherheit sowie des zentralen Auslagerungsmanagements, die jeweils eine direkte Berichtslinie an den Risikovorstand haben. Der Compliance-Funktion obliegt die Verantwortung für die Festlegung zentraler Richtlinien und Verfahren zur Einhaltung wesentlicher gesetzlicher Regelungen und Vorgaben.

Die operative Umsetzung der zentralen Richtlinien und Vorgaben der Compliance-Funktion erfolgt durch die Leitung der Geschäftsfelder und Bereiche der DL KG bzw. DL Finance. Darüber hinaus haben sie als fachspezifische Compliance-Funktionsträger die Aufgabe, die Umsetzung gesetzlicher Regelungen und Vorgaben ihres eigenen fachspezifischen Verantwortungsbereichs (bspw. Buchführung, Steuern, Personalwesen) sicherzustellen. Diese Aufgabe umfasst insbesondere den Erlass eigener fachspezifischer Organisationsanweisungen sowie die Verpflichtung zur Durchführung von Kontrollhandlungen, um deren angemessene

Umsetzung sicherzustellen. Dies gilt im Besonderen für die als wesentlich eingestuften Regelungen und Vorgaben. Eine Überwachung dieser Aktivitäten erfolgt durch die Compliance-Beauftragten im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse sowie den Compliance Jour Fixes.

## 10.2 Compliance-Monitoring und -Kommunikation

Die Aktivitäten der vorgenannten Compliance-Verantwortlichen zur Identifizierung und Bewertung der für die Deutsche Leasing relevanten Regelungen und Vorgaben werden durch ein regelmäßiges externes Monitoring unterstützt, das auch Informationen über Neuerungen und Änderungen bestehender Regelungen und Vorgaben beinhaltet. Zwischen dem Compliance-Beauftragten, den Mitgliedern der Compliance-Funktion, den fachspezifischen Compliance-Funktionsträgern und der Konzernrevision erfolgt ein regelmäßiger sowie anlassbezogener Informationsaustausch. Zudem erfolgt mindestens jährlich sowie anlassbezogen eine Berichterstattung in Form eines Compliance-Berichts an den Vorstand. Die Berichterstattung umfasst Angaben zur Compliance-Organisation, zum Compliance-Beauftragten (Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, Personalausstattung) sowie eine Übersicht der im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich bewerteten Regelungsbereiche. Zusätzlich sind im Bericht

die Prüfungstätigkeiten im Rahmen der laufenden Compliance Überwachung und zu Compliance-relevanten Vorgängen enthalten sowie die erfolgte Compliance-Kommunikation.

## 10.3 Umgang mit Geschäftsansätzen und Verhaltenskodex

Die Geschäftsaktivitäten der Deutsche Leasing Gruppe sind an ethischen Grundsätzen ausgerichtet. Der Abschluss von ethisch bedenklichen Geschäften soll daher vermieden werden. Bei der Bewertung spielen nachfolgende Aspekte eine tragende Rolle:

- Völkerrecht und Menschenrechte,
- jegliche Form der Diskriminierung,
- Kinderarbeit oder Ausnutzung von Kindern,
- Vorschriften zum Mindestlohn/Ausbeutung von Arbeitnehmern,
- Tier- und Artenschutz.

Darüber hinaus bestehen klare Vorgaben hinsichtlich der Finanzierung von militärischen Gütern und Dual-Use-Gütern sowie für den Umgang mit Verstößen gegen Sanktions- und Embargobestimmungen.

Angesichts derzeitiger geopolitischer Entwicklungen gewinnen die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit und Resilienz auf nationaler und europäischer Ebene zunehmend an Relevanz. Innere und äußere Sicherheit erfordern als zentrale Zukunftsthemen eine zuverlässige Finanzierung. Vor diesem Hintergrund wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die Grundsätze und Vorgaben für Finanzierungen in Sektoren mit Sicherheits- und Verteidigungsbezug überarbeitet und an die Belegschaft kommuniziert. Für den Umgang mit Verstößen gegen Sanktions- und Embargobestimmungen sind zudem klare Vorgaben etabliert.

Die Einhaltung gesetzlicher, ethischer wie auch selbstgegebener Standards und Regeln ist Grundlage der täglichen Arbeit. Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeitende bekennen sich deswegen dazu, im Zweifel trotz steigenden Wettbewerbsdrucks auch zulasten von geschäftlichen Möglichkeiten zu entscheiden, sollten diese nicht im Einklang mit rechtlichen Vorgaben und den Werten der Unternehmenskultur zu verwirklichen sein. Die Mitarbeitenden sind deswegen gefordert, durch integriertes Verhalten das Vertrauen in die Deutsche Leasing Gruppe nachhaltig zu stärken.

Hierzu wurde ein einheitlicher Verhaltenskodex formuliert, der ethische Standards und Verhaltensweisen als Verhaltensmaßstab definiert. Der Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden sowie

den Vorstand. Anhang des Verhaltenskodex ist die Zuwendungsrichtlinie, die den Umgang mit der Entgegennahme und Gewährung von Zuwendungen (beispielsweise von Geschenken oder Einladungen) zur Vermeidung von Korruption regelt. Um ein Höchstmaß an Verbindlichkeit zu erreichen, wird die Kenntnisnahme des Verhaltenskodex und der Zuwendungsrichtlinie von allen Mitarbeitenden persönlich bestätigt.

Die Deutsche Leasing Gruppe duldet keine Form der Bestechung, Bestechlichkeit oder Vorteilsnahme und -gabe.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein digitales und zentrales Register zur Erfassung, Bewertung und Freigabe von Zuwendungen etabliert. Darüber hinaus wurde eine Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie der Deutsche Leasing veröffentlicht. Die Abgabe der Grundsatzerklärung ist eine der Sorgfaltspflichten i.S. des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Sie stellt ein öffentliches Bekenntnis der Unternehmen dar, dass sie sich ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte bewusst sind und erklärt, wie sie dieser Verantwortung gerecht werden.

Im Kontext des LkSG wurde ein Lieferantenkodex für die Lieferanten der indirekten Beschaffung der Deutsche Leasing Gruppe implementiert. Der Lieferantenkodex definiert die Grundsätze und

Anforderungen an Lieferanten mit Blick auf internationale Menschenrechts- und Umweltregelungen und gilt als Präventivmaßnahme im Sinne des LkSG. So soll möglichen Risiken in diesen Bereichen vorgebeugt werden.

Mit dem Ziel, die Wahrnehmung für Compliance-relevante Themenstellungen in der Belegschaft fortlaufend zu schärfen, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Schulungen mit den Schwerpunkten Geldwäsche- und Betrugsprävention, Finanzsanktionen und Embargos, Informationssicherheit und zum Umgang mit künstlicher Intelligenz durchgeführt. Durch die Schulungsaktivitäten wird der Umgang mit Compliance relevanten Fragestellungen fortlaufend gefestigt.

#### **10.4 Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie sonstigen strafbaren Handlungen**

Die gesetzlich geforderte Funktion der (Gruppen-)Geldwäschebeauftragten (GWB) sowie die Einrichtung einer „Zentralen Stelle“ im Sinne des Geldwäschegesetzes (GwG) und des Kreditwesengesetzes (KWG) sind in der Deutsche Leasing KG (DL KG) implementiert. Die Funktion der „Zentralen Stelle“ wird fachlich und disziplinarisch von der Gruppen-Geldwäschebeauftragten geleitet und ist Teil der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation sowie des

Risikomanagements. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Koordination und operative Steuerung der Maßnahmen zur Geldwäscheprävention, zur Terrorismusfinanzierung sowie zur Verhinderung strafbarer Handlungen.

Die Gruppen-Geldwäschebeauftragte berichtet direkt an den Vorstand und ist zentrale Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen der Geldwäscheprävention innerhalb des Unternehmens. Zudem fungiert sie als Schnittstelle zu Strafverfolgungs- und Aufsichtsbehörden bei Geldwäscheangelegenheiten.

#### **Zentrale Aufgaben und Verantwortlichkeiten**

Zu den Kernaufgaben gehören insbesondere:

- Die Definition, Entwicklung und Aktualisierung interner Grundsätze und Verfahren.
- Die Einführung von Kontrollmechanismen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung sowie strafbaren Handlungen.
- Die Etablierung gruppenweiter Verfahren sowie die Erstellung und Aktualisierung der (Gruppen-)Risikoanalysen.
- Die Überprüfung der Einhaltung interner Sicherungsmaßnahmen.

- Die Schulung der Mitarbeitenden in aktuellen Methoden zur Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen.
- Die Erstellung von jährlichen und anlassbezogenen Berichten.

Weiterhin ist die Gruppen-Geldwäschebeauftragte für die Untersuchung von Verdachtsfällen verantwortlich und leitet bei bestätigtem Verdacht Meldungen an die zuständigen Behörden weiter. Sie ist auch für die Implementierung eines Hinweisgebersystems und die Bearbeitung interner sowie externer Betrugsfälle zuständig. Zudem unterstützt sie bei der Weiterentwicklung und Einführung geldwäscherelevanter Prozesse und ist gemäß den MaRisk-Richtlinien in die Einführung neuer Produkte, Prozesse, Übernahmen, Fusionen und Auslagerungen eingebunden.

### **Kontrollen und Berichterstattung**

Die Gruppen-Geldwäschebeauftragte ist verpflichtet, Kontrollen durchzuführen, um die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit der Maßnahmen zur Geldwäscheprävention, Terrorismusfinanzierung und Verhinderung strafbarer Handlungen sicherzustellen. Über die Ergebnisse dieser Kontrollen wird schriftlich an den Vor-

stand berichtet. Der risikoorientierte Kontrollplan für das Berichtsjahr umfasste die Einhaltung der Sorgfaltspflichten nach GwG, den Prozess der Kundenidentifizierung, die Aktualisierung von Kundendaten sowie die Überprüfung der Zuverlässigkeit der Mitarbeitenden.

### **Schulungen und Sensibilisierung**

Alle aktiven Mitarbeitenden nehmen jährlich an verpflichtenden Schulungen zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen sowie Sanktionen und Embargos teil, um für diese Risiken sensibilisiert zu werden.

### **Risikoländer und Rundschreiben**

Ein zentrales Element zur Verhinderung der Terrorismusfinanzierung sind die regelmäßig von der BaFin veröffentlichten Rundschreiben zu relevanten Risikoländern. Diese basieren auf den Ländern, die durch die Financial Action Task Force (FATF) als risikobehaftet im Hinblick auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung identifiziert wurden. Ergänzend werden auch die Rundschreiben der Bundesbank zu sanktionierten Ländern und Personen berücksichtigt.

## Geschäftsprozesse und Sicherungsmaßnahmen

In den Geschäftsprozessen der Deutsche Leasing Gruppe, die in der schriftlich fixierten Ordnung dokumentiert sind, sind spezifische Sicherungsmaßnahmen zur Geldwäscheprävention implementiert. Die Überprüfung der Angemessenheit der Kontrollen erfolgt durch interne (z. B. Konzernrevision) sowie externe Prüfer.

## Hinweisgebersystem

Die Deutsche Leasing hat ein Hinweisgebersystem etabliert, über das wirtschaftskriminelle Handlungen und Verstöße gegen gesetzliche, regulatorische und interne Anforderungen gemeldet werden können. Das gruppenweite Hinweisgebersystem steht auch den Auslandsgesellschaften zur Verfügung. Das Tool „EQS – Integrity Line“ wird zur Dokumentation und zum Management von Whistleblowing-Fällen eingesetzt. Neue Fälle werden umgehend an den Geldwäschebeauftragten weitergeleitet, um eine zeitnahe Bearbeitung sicherzustellen. Der Geldwäschebeauftragte prüft alle gemeldeten Sachverhalte gründlich und dokumentiert die Ergebnisse sowie eingeleitete Maßnahmen im System.

Weiterhin können Meldungen auch an einen externen Ombudsmann abgegeben werden, der die Hinweise auf Plausibilität überprüft und anonymisierte Informationen an die zuständigen Ansprechpartner der DL KG weiterleitet.

## Verantwortlichkeiten der Tochtergesellschaften

Die in- und ausländischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen der DL KG sind für die Umsetzung der entsprechenden gesetzlichen (landestypischen) Vorgaben individuell verantwortlich. Darüber hinaus sind sie an die Konzernorganisationsanweisung der DL KG gebunden. Der Gruppen-Geldwäschebeauftragte überprüft im Rahmen von Kontrollen und Prüfungen, ob die gesetzlichen Verpflichtungen umgesetzt wurden, und berichtet bei Verstößen an den Vorstand der DL KG.



## 10.5 Datenschutz

Die ordnungsgemäße Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und andere Vorschriften zum Datenschutz sind wesentlich für die Kundenbeziehung. Notwendige Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen wurden umgesetzt, beispielsweise

in Form von laufender Beratung des Verantwortlichen und der Beschäftigten zum Datenschutz, turnusmäßig webbasierter Unterweisung der Beschäftigten und Durchführung regelmäßiger Kontrollen durch den Datenschutzbeauftragten. Die in der Deutsche Leasing Gruppe implementierten Datenschutzprozesse und Organisationsanweisungen mit dem darin enthaltenen Datenschutzmanagementkonzept erfüllen die gesetzlich geforderten Standards an eine angemessene Datenschutz- und Datensicherheitsorganisation.

Der Datenschutzbeauftragte bildet in der DL KG zusammen mit dem Fachspezialisten Datenschutz die Kontrollfunktion. Zur Umsetzung des Datenschutzmanagementkonzeptes sind Datenschutzkoordinatoren von allen Geschäftsfeldern und Bereichen benannt. Im Zusammenwirken von Datenschutzbeauftragtem, Fachspezialisten Datenschutz und Datenschutzkoordinatoren sind insofern die Voraussetzungen geschaffen, um die datenschutzrechtlichen Anforderungen in den Projekten und Prozessen und bei laufenden Aufgaben im Tagesgeschäft umzusetzen. Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sowie der gruppenweiten Grundsätze und Mindestanforderungen im Datenschutz in den in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Deutsche Leasing Gruppe erfolgt in Verantwortung der je-

weiligen Gesellschaft. Der Datenschutzbeauftragte der Muttergesellschaft berät und unterstützt die Gesellschaften bei der Umsetzung.

Das Datenschutzmanagementkonzept wird fortlaufend organisatorisch überprüft und weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang erfolgte unter anderem die anforderungsgerechte und prozessorientierte Weiterentwicklung des Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten sowie die Umsetzung risikoorientierter Kontrollen zur regelmäßigen Überprüfung der beauftragten Auftragsverarbeiter.

Zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen definiert der Datenschutz Vorgaben an geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (TOM), um ein dem Risiko angemessenes Niveau zum Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten. Diese Maßnahmen schließen die Fähigkeit ein:

- die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen sowie
- die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen.

Darüber hinaus hat die Datenschutzeinheit zur durchgehenden Einbindung des Datenschutzes in die strategische Weiterentwicklung der Deutsche Leasing Gruppe entsprechende Beiträge zur Verfügung gestellt, z. B.

- Update der IT-Strategie,
- Beiträge zur Risikoinventur und Risikostrategie,
- Beitrag für den Verhaltenskodex,
- Unterstützung der Wesentlichkeitsanalyse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Über die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO hinaus bestehen in der Deutsche Leasing Gruppe keine speziellen Datenschutzkonzepte im Kontext der Nachhaltigkeit. Die hierzu gleichwohl existierenden Regelungen und Prozesse im Tagesgeschäft, bspw. zum Schutz von Vertrags- und Kundeninformationen vor unbefugtem Zugriff Dritter, ergeben sich vorrangig auf Basis einschlägiger aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie zur Minimierung der in der Risikoinventur als nicht wesentlich eingestuften Reputationsrisiken.

Der Vorstand legt das Datenschutzleitbild der Deutsche Leasing Gruppe mit dem Ziel fest, die Umsetzung des Datenschutzes nach

den gesetzlichen Regelungen der DSGVO sicherzustellen. Der Datenschutzbeauftragte fertigt zum Ende des Geschäftsjahres einen Jahresbericht über datenschutzrelevante Tätigkeiten und Ereignisse an, der dem Vorstand vorgelegt wird.

.

## Anlage 1

| Thema                                                          | Kapitel in diesem Bericht                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Nichtfinanzieller Belang gem. §289c HGB                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachhaltigkeitsstrategie                                       | 3. Nachhaltigkeitsmanagement in der Deutsche Leasing Gruppe, 4. Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell                                                                                                                                                            | Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung |
| Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit             | 4. Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell, 5. Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagementprozess                                                                                                                                                        | Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung |
| Nachhaltigkeit im Kerngeschäft                                 | 3. Nachhaltigkeitsmanagement in der Deutsche Leasing Gruppe, 4. Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell, 5. Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagementprozess, 6. Umweltbelange, 10. Compliance einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung | Umweltbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte                                                                |
| Nachhaltigkeit in der Refinanzierung (Zugang zu Fördermitteln) | 4. Wesentliche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeit & Digitalisierung für das Geschäftsmodell                                                                                                                                                                                                                         | Umweltbelange, Sozialbelange                                                                                            |
| Attraktiver Arbeitgeber                                        | 7. Arbeitnehmerbelange                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung                |
| Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung                     | 7. Arbeitnehmerbelange                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung                |
| Betriebliche Umweltbelange                                     | 6. Umweltbelange                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Umweltbelange                                                                                                           |
| (Good) Governance & Compliance                                 | 9. Achtung der Menschenrechte, 10. Compliance einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung                                                                                                                                                                                                                   | Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung                |
| Gesellschaftliches Engagement (Stakeholderdialog)              | 8. Sozialbelange                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange                                                                                      |

Tab. 10: Übersicht wesentliche Themen Deutsche Leasing Gruppe

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

#### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.